


SIEMENS



Desigo V5.1/TRA Setup & Service Assistant Benutzeranleitung

PDF-Hilfe



..
Ausgabe: 2015-08-17
Dokument-ID: CM111050de_01 / ABT 1.1.0.0

Inhaltsverzeichnis

1	Setup & Service Assistant.....	4
2	SSA-DNT installieren.....	6
3	Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen.....	7
4	Netzwerkverbindung konfigurieren.....	8
5	Raumautomationsstation konfigurieren.....	11
6	Web-Verbindung zur Raumautomationsstation herstellen.....	15
7	Gerät und Netzwerkkonfiguration (Homepage).....	17
8	DALI Zustand.....	19
9	DALI Identifizierung.....	21
10	DALI Datenpunkttest.....	24
11	KNX PL-Link Identifizierung.....	26
12	KNX PL-Link Datenpunkttest.....	27
13	KNX PL-Link Nicht konfiguriert.....	29
14	TX-I/O Zustand.....	30
15	TX-I/O Datenpunkttest.....	31
16	Bericht.....	33
17	Konfiguration des Routers PXG3.M/L.....	35
18	Router konfigurieren.....	36
19	Router bedienen.....	40
20	PXG3.W100 Web Server bedienen.....	42
21	Firmware aktualisieren.....	43
22	Konfigurieren und zurücklesen über IP-Verbindung.....	45
23	Proxyserver-Einstellungen definieren.....	47
24	SSA-DNT Programmbeschreibung.....	48

1 Setup & Service Assistant

Der Setup & Service Assistant dient der Installation und der Inbetriebnahme von Geräten im IP-Netzwerk und in angeschlossenen Feldbussen.

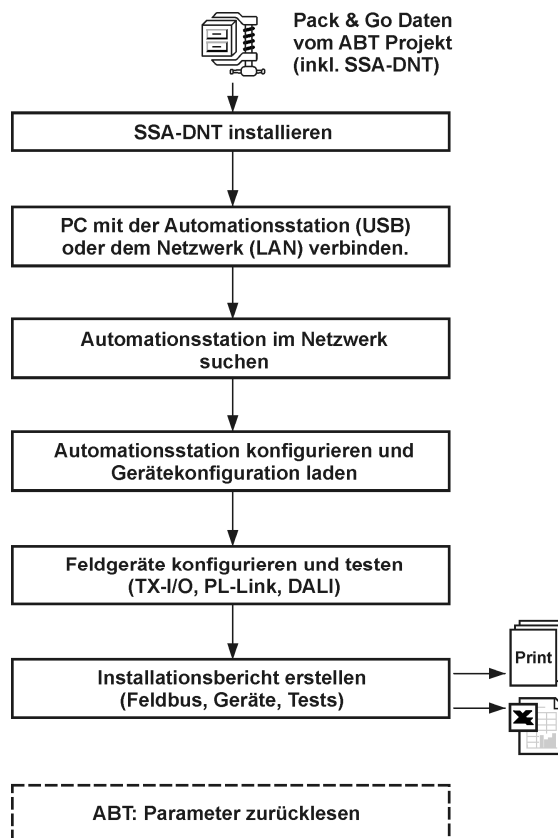
Der Setup & Service Assistant umfasst 2 Elemente:

- Das Programm SSA-DNT (**D**iscovery and **N**ode Setup Tool)
Mit dem Programm SSA-DNT werden IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) im Netzwerk (IP) konfiguriert.
- Die Website in jedem IP-Gerät (Raumautomationsstation, Router, ...).
Über die Website in der Raumautomationsstation werden TX-I/O, PL-Link und DALI-Geräte konfiguriert. Zudem wird der Verdrahtungs- und Punkttest durchgeführt.

Desigo TRA Workflow (Übersicht)

Für Desigo TRA kann der Elektroinstallateur die IP-Geräte im Netzwerk (IP) und die Feldgeräte auf dem Feldbus (Inselbus, PL-Link, DALI) konfigurieren und testen. Die benötigten Daten erhält der Elektroinstallateur in einem Datenpaket (Pack & Go), welches im ABT erstellt wurde.

Siehe: SSA-DNT installieren [→ 6]



Desigo XWP Workflow und Router

Für Desigo XWP kann der Elektroinstallateur die IP-Geräte (z.B. Router) im Netzwerk (IP) konfigurieren. Das Programm SSA-DNT wird direkt von XWP aus gestartet.

Siehe: Konfiguration des Routers PXG3.M/L [→ 35]

Wichtig/Hinweise

Alle Eingaben im SSA werden direkt ausgeführt und periodisch alle 15 Minuten im nichtflüchtigen Speicher der Raumautomationsstation gespeichert. Mit **Speichern und abmelden** wird sofort gespeichert. Auf dem Inbetriebsetzungs-Laptop werden keine Daten gespeichert.

2 SSA-DNT installieren

Das Programm SSA-DNT ist im Pack & Go Datenpaket enthalten.

Voraussetzung

- Das projektspezifische Pack & Go Datenpaket (ZIP-Container) befinden sich auf dem Inbetriebsetzungs-Laptop.

Pack & Go (ZIP-Container) entpacken

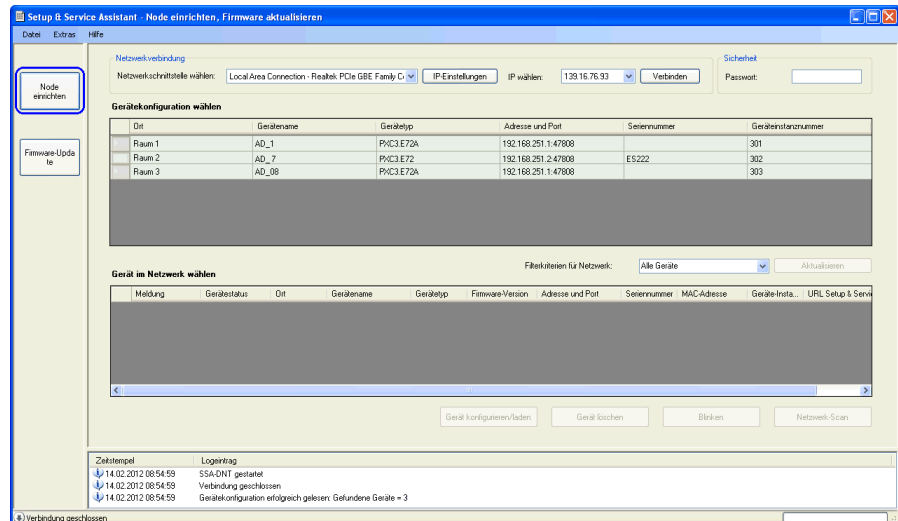
1. Doppelklicken Sie den ZIP-Container.
2. Geben Sie einen leeren Ordner als Entpackungsziel an.
3. Klicken Sie **OK**.
 - ⇒ Die Konfigurationsdaten aller projektierten Raumautomationsstationen und Router werden im angegebenen Ordner abgespeichert.

SSA-DNT starten

1. Doppelklicken Sie die Datei SSA-DNT.exe im Ordner des entpackten ZIP-Containers (Entpackungsziel).

⇒ Die Daten zur Netzwerkkonfiguration werden gelesen. Die projektierten Raumautomationsstationen werden angezeigt. (Tabelle

Gerätekonfiguration wählen).



2. Erstellen Sie nun eine Netzwerkverbindung zur Raumautomationsstation.
 Siehe: Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
 Siehe: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]

Hinweise:

- Die Beschreibung der SSA-DNT Programmoberfläche finden Sie hier: SSA-DNT Programmbeschreibung [→ 48]
- Die Sprache der SSA-DNT Programmoberfläche wird von der Betriebssystemeinstellung "Regions- und Sprachoptionen" gesteuert.

3 Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen

Der Inbetriebsetzungs-Laptop wird mit einem LAN-Kabel oder einem USB-Kabel direkt mit dem IP-Gerät (z.B. Raumautomationsstation, Router, ...) verbunden.

LAN-Kabel

Das LAN-Kabel verbindet den Inbetriebsetzungs-Laptop mit dem Netzwerk (IP) auf zwei verschiedene Arten:

- Das LAN-Kabel wird **direkt** in das IP-Gerät eingesteckt.
- Das LAN-Kabel wird irgendwo am Netzwerk (IP) eingesteckt.

Hinweis: Wenn die 24V Stromversorgung einer Automationsstation unterbrochen ist, dann stoppt auch die Switch-Funktion dieser Automationsstation und die IP-Kommunikation zu weiteren Automationsstation, die in einer Daisy-Chain-Verbindung angeschlossen sind, ist unterbrochen.

Voraussetzung

- LAN-Kabel Category 5 RJ45 ist vorhanden.

Vorgehen

1. Stecken Sie das LAN-Kabel in den Inbetriebsetzungs-Laptop und in das IP-Gerät ein.
2. Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung im SSA-DNT.
Siehe: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]

USB-Kabel

Das USB-Kabel verbindet den Inbetriebsetzungs-Laptop **direkt** mit dem IP-Gerät. Die weitere Verbindung zum Netzwerk (IP) stellt das IP-Gerät bereit. Dies hat folgenden Einfluss: Wenn das IP-Gerät neu startet, dann wird die Verbindung des Inbetriebsetzungs-Laptop mit dem Netzwerk (IP) unterbrochen (z. B. beim Konfigurieren,...).

Voraussetzung

- USB-Kabel ist vorhanden (Typ A Stecker am einen Ende und einen Typ B Stecker am anderen Ende).
- USB-Treiber RNDIS ist installiert oder ist lokal vorhanden (Bezug über V5, ACS, BIM Tool) oder es besteht eine Internetverbindung.

Vorgehen

1. Stecken Sie das USB-Kabel in den Inbetriebsetzungs-Laptop und in das IP-Gerät ein.
 - Wenn kein USB-Treiber installiert ist und eine Internetverbindung besteht, dann können Sie über den Assistenten den richtigen USB-Treiber finden und installieren.
 - Wenn der Treiber lokal gespeichert ist, dann geben Sie dem Assistenten den Speicherort an.
 - ⇒ Eine neue USB IP-Netzwerkverbindung (Siemens USB Remote NDIS Network Device...) wird erzeugt.
2. Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung.
Siehe: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]

4 Netzwerkverbindung konfigurieren

Im IP-Netzwerk braucht der Inbetriebsetzungs-Laptop eine eindeutige IP-Adresse.

Zusätzlich müssen der Inbetriebsetzungs-Laptop und die IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) im selben Subnetz sein, damit SSA-DNT ein Gerät mittels UDB Multicast finden kann. z.B.

192.168.251.10, **Subnetzmaske 255.255.255.0**

192.168.251.20, **Subnetzmaske 255.255.255.0**

Entsprechend muss die Netzwerkverbindung des Inbetriebsetzungs-Laptops konfiguriert werden. Die automatische IP-Adressvergabe durch einen DHCP-Server erfüllt diese Voraussetzung nicht.

Hinweis:

- Bei **konfigurierten** IP-Geräten ist die bestehende IP-Adresse mit Subnetzmaske massgebend.
- Bei **nicht konfigurierten** IP-Geräten ist die zu konfigurierende IP-Adresse mit Subnetzmaske massgebend (Ziel-Adresse). Dies gewährleistet, dass nach dem Konfigurieren der IP-Geräte alle Geräte im selben Subnetz sind.

Netzwerkverbindung des Inbetriebsetzungs-Laptops konfigurieren

Im Programm SSA-DNT kann die Einstellung der Netzwerkverbindung direkt mit der Schaltfläche **IP-Einstellungen** aufgerufen werden (entspricht Start > Einstellungen > Netzwerkverbindungen im Betriebssystem Windows).

Voraussetzung

- Die IP-Adresse mit Subnetzmaske für den Inbetriebsetzungs-Laptop ist bekannt (beim Projektleiter nachfragen).

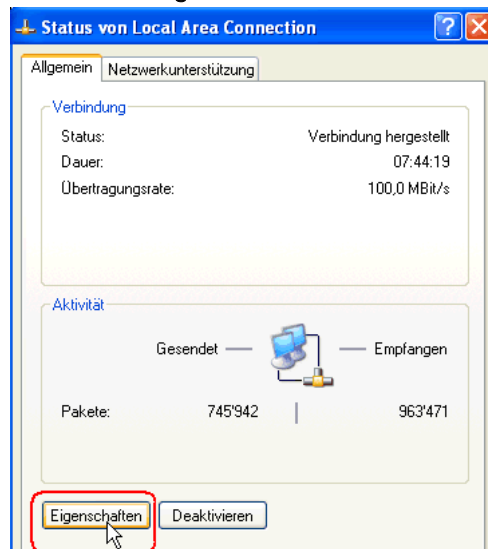
Vorgehen

1. Starten Sie das Programm SSA-DNT:
 - Doppelklicken Sie die Datei SSA-DNT.exe.
 - ODER
 - Wählen Sie **Start > Programme > DESIGO Tools > DESIGO SSA-DNT > SSA-DNT**.
2. Klicken Sie im SSA-DNT die Schaltfläche **IP-Einstellungen**.
 - ⇒ Fenster **Netzwerkverbindungen** wird angezeigt.



3. Doppelklicken Sie die LAN-Netzwerkschnittstelle.
oder
Doppelklicken Sie die USB-Netzwerkschnittstelle (Siemens USB Remote NDIS Network Device...). Siehe: Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
 - ⇒ Das Dialogfenster **Status von ...** wird geöffnet.

4. Klicken Sie **Eigenschaften**.



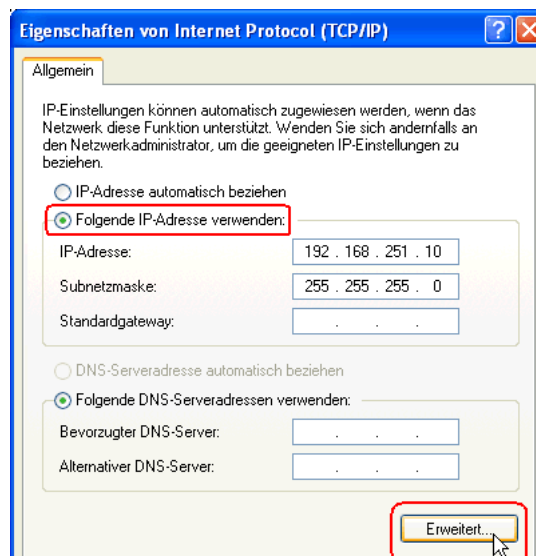
5. Klicken Sie **Internet Protokol (TCP/IP)**.

Klicken Sie **Eigenschaften**.

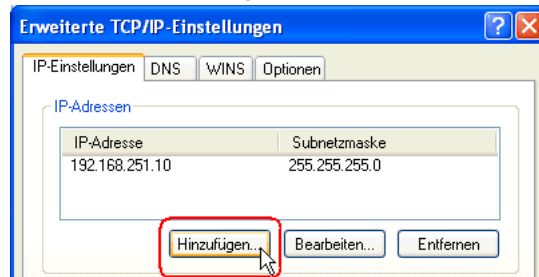


6. Wählen Sie **Folgende IP-Adresse verwenden**.

Klicken Sie **Erweitert**.

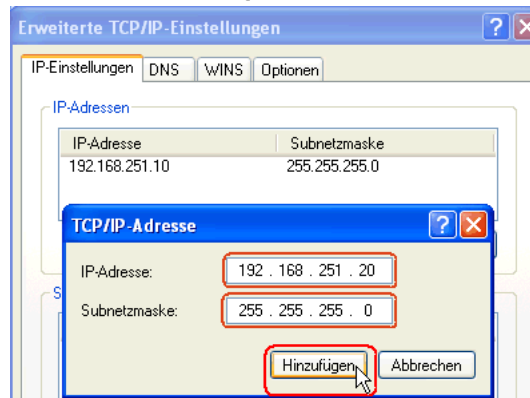


7. Klicken Sie **Hinzufügen**.



8. Geben Sie die **IP-Adresse** ein (IP-Adressbereich für Desigo TRA).
Geben Sie die **Subnetzmaske** ein (z.B. 255.255.255.0).

Klicken Sie **Hinzufügen**.



9. Bestätigen Sie mit mehrmals mit **OK** und schliessen das Fenster.

⇒ Der Netzwerkverbindung wurde eine weitere feste IP-Adresse zugewiesen.

5 Raumautomationsstation konfigurieren

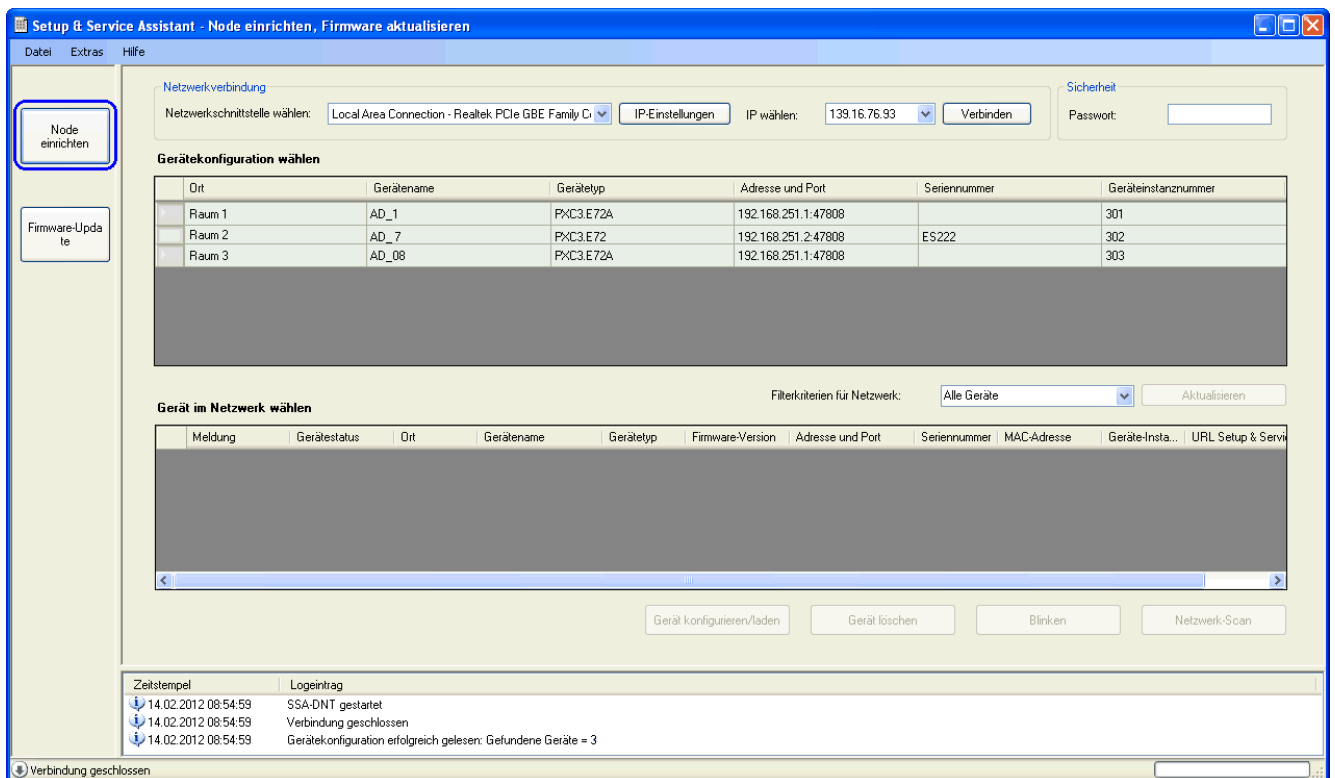
Das Konfigurieren einer Raumautomationsstation umfasst folgende Schritte:

- Raumautomationsstation im Netzwerk suchen.
- Projektierte Raumautomationsstation der Raumautomationsstation im Netzwerk zuordnen.
- Raumautomationsstation konfigurieren (Netzwerkkonfiguration/Node Setup und Gerätekonfiguration) und Konfigurationsdaten (für Feldbus und Feldgeräte) laden.

Hinweis: Die projektspezifische Applikation wird mit dem ABT geladen, nachdem die Konfiguration der Raumautomationsstation erfolgt ist.

Voraussetzung

- Der Inbetriebsetzungs-Laptop ist mit der Raumautomationsstation verbunden (LAN-Kabel oder USB-Kabel).
Siehe: Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
- Eine Netzwerkverbindung (über LAN oder USB) wurde konfiguriert.
Siehe: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]
- Das Gerät ist **unkonfiguriert** und ist in Betrieb.
- Das Projekt-Passwort ist bekannt.
Hinweis: Das Projekt-Passwort für das Datenpaket (Pack & Go) wird dem Elektroinstallateur separat mitgeteilt (telefonisch oder schriftlich).
- Das Programm SSA-DNT läuft.
SSA-DNT hat die Konfigurationsdaten vom Datenpaket (Pack & Go) eingelesen.



Verbindung zum Netzwerk herstellen

1. Wählen Sie die konfigurierte Netzwerkschnittstelle.
2. Wählen Sie die konfigurierte IP-Adresse.
3. Klicken Sie **Verbinden**.

- ⇒ Die LAN- oder USB-Netzwerkverbindung wird erstellt (Log-Eintrag).
- ⇒ Der Status der Netzwerkverbindung wird angezeigt (links unten am Fensterrand).
- ⇒ Bei einer USB-Netzwerkverbindung wird das angeschlossene Gerät sogleich in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** angezeigt und kann ohne weitere Identifikation konfiguriert werden.

Hinweis: Der Zugriff auf das Gerät wird möglicherweise durch eine aktive Firewall verhindert. Entweder wird ein entsprechendes Fenster der Firewall angezeigt oder es werden mit dem **Netzwerk-Scan** keine Geräte gefunden. Auch die Service-Taste löst keine Reaktion aus. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerk-Administrator über das detaillierte Vorgehen.

Passwort eingeben

Der Zugriff auf das IP-Gerät erfordert das Projekt-Passwort, welches im Datenpaket (Pack & Go) verschlüsselt mitgegeben und beim Konfigurieren der Geräte gesetzt wird.

Mit der Eingabe des Passwortes im SSA-DNT erfolgt die Passwortabfrage automatisch im Hintergrund.

1. Geben Sie das Passwort ein (im Fenster oben rechts).
2. Vergewissern Sie sich, dass es zu diesem Projekt passt.

Raumautomationsstation im Netzwerk suchen

1. Klicken Sie **Netzwerk-Scan**.
 - ⇒ Das Netzwerk wird durchsucht (Log-Eintrag).
 - ⇒ Die erkannten Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) werden angezeigt. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**)
 - ⇒ Geräte, die nicht konfiguriert sind, werden mit der **Meldung** = Dekonfiguriert und mit der **Geräte-Instanznummer** = 4194303 angezeigt.
2. Prüfen Sie, ob alle **Geräte-Instanznummer** und **Adresse und Port** verschieden sind (bei den projektierten und den bereits konfigurierten Geräten).

Hinweis: Werden mit **Netzwerk-Scan** keine Geräte gefunden, dann könnte eine aktive Firewall die Ursache sein oder die IP-Adresse von Inbetriebsetzungs-Laptop und Gerät sind nicht im gleichen Subnetz definiert.

Raumautomationsstation konfigurieren

1. Drücken Sie die Service-Taste am Gerät.
 - ⇒ Das Gerät versendet ein Identifikationssignal.
 - ⇒ Das Gerät wird in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** markiert.
Hinweise: Es wird immer nur das Gerät des letzten Identifikationssignals markiert.
Zur Identifikation kann auch **Blinken** verwendet werden.
2. Wählen Sie für das identifizierte Gerät (markiert) die projektierte Gerätekonfiguration. (Tabelle **Gerätekonfiguration wählen**).
 - ⇒ Die Gerätekonfiguration wird auch markiert.
3. Prüfen Sie, ob das identifizierte Gerät (markiert) entsprechend der projektierten Gerätekonfiguration (auch markiert) konfiguriert werden soll.
Hinweis: Die Funktion **Gerät konfigurieren/laden** ist nur ausführbar, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das identifizierte Gerät ist NICHT konfiguriert. (Bestehende Konfiguration

zuerst löschen.)

- Der Gerätetyp und die Seriennummer des identifizierten Geräts und der projektierten Gerätekonfiguration stimmen überein.

4. Klicken Sie **Gerät konfigurieren/laden**.

- ⇒ Die Konfigurationsdaten werden vom Datenpaket (Pack & Go) gelesen. Wenn das Projekt-Passwort (im Fenster oben rechts) nicht gültig ist, erfolgt eine Fehlermeldung im Log-Fenster.
- ⇒ Das markierte Gerät wird konfiguriert (Netzwerkkonfiguration/Node Setup).
- ⇒ Die Gerätekonfiguration und Konfigurationsdaten (für Feldbus und Feldgeräte) werden in die Raumautomationsstation geladen.

⇒ Die Werte in den Tabellen werden aktualisiert.

Hinweis:

- Die Funktion **Gerät konfigurieren/laden** benötigt ca. 2 - 4 Minuten (inkl. Neustart des Geräts).
- Ist die Service-Taste nicht leicht zugänglich, so kann mit der Schaltfläche **Blinken** ein Blinken-Befehl an das markierte Gerät ausgegeben werden, um dieses zu identifizieren.
- Bei einer LAN-Verbindung zum Gerät können nacheinander mehrere Geräte konfiguriert werden. Das vollständige Konfigurieren muss jeweils nicht abgewartet werden.
- Bei einer USB-Verbindung hingegen wird die Verbindung zu den anderen Raumautomationsstation im Netzwerk unterbrochen, wenn die direkt angeschlossene Raumautomationsstation ein Neustart ausführt.

Bestehende Konfiguration löschen

1. Wählen Sie eine Raumautomationsstation. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**).

2. Klicken Sie **Gerät löschen**.

Hinweis: Das Projekt-Passwort ist erforderlich, mit dem das Gerät konfiguriert wurde. Wenn das Passwort (im Fenster oben rechts) nicht gültig ist, erfolgt eine Fehlermeldung im Log-Fenster.

⇒ Der Start und Abschluss des Programmschritts wird im Log-Fenster angezeigt (Dauer ca. 1 - 2 Minuten).

⇒ Die Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** wird aktualisiert (**Meldung** = Dekonfiguriert, **Gerätestatus** = Download erforderlich, **Gerätename** = Default Name, **Geräte-Instanznummer** = 4194303).

⇒ Die Raumautomationsstation ist nicht mehr konfiguriert (Fabrikeinstellung).

Hinweis:

- Bei einer LAN-Verbindung zur Raumautomationsstation können nacheinander mehrere Raumautomationsstationen gelöscht werden. Der vollständige Löschvorgang muss jeweils nicht abgewartet werden.
- Bei einer USB-Verbindung hingegen wird die Verbindung zu den anderen Raumautomationsstation im Netzwerk abgebrochen, wenn die direkt angeschlossene Raumautomationsstation ein Neustart ausführt.

LED in der Raumautomationsstation blinken lassen

Mit **Blinken** können Sie die Übereinstimmung von markierter Raumautomationsstation und der wirklichen Raumautomationsstation kontrollieren.

1. Wählen Sie eine Raumautomationsstation. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**).
2. Klicken Sie **Blinken**.
 - ⇒ Eine LED im Gerät blinkt während 10 Sekunden.

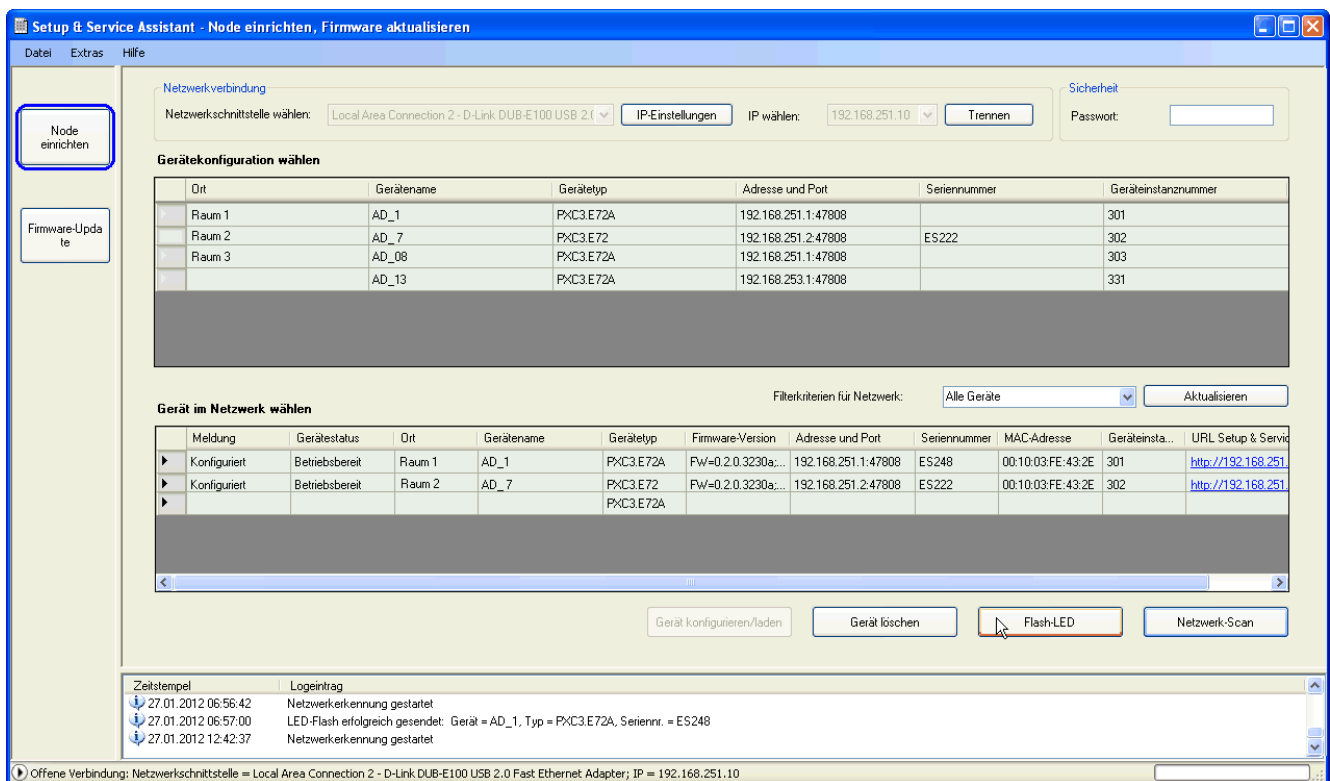
6 Web-Verbindung zur Raumautomationsstation herstellen

Jede Raumautomationsstation besitzt einen Webserver. Mit dem Programm SSA-DNT oder mit einem Browser (z. B. Internet Explorer >7) kann auf die Homepage der Raumautomationsstation (URL) zugegriffen werden. So wird die Raumautomationsstation bedient und parametrierung, und die Geräte am Feldbus werden konfiguriert.

Web-Verbindung zur Raumautomationsstation (Webserver) herstellen

Voraussetzungen

- Die Raumautomationsstation ist konfiguriert.
- Das Programm SSA-DNT läuft. Die Verbindung zum Gerät besteht.



Vorgehen

1. Klicken Sie im Programm SSA-DNT auf **Netzwerk-Scan**.
 - ⇒ Die erkannten Geräte werden in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Link zur Raumautomationsstation. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**; Spalte **URL Setup & Service Assistant**).
 - ⇒ Das Projekt-Passwort (im Fenster oben rechts) wird überprüft. Gegebenenfalls erfolgt eine Passwortabfrage.
 - ⇒ Die Übersichtsseite der Raumautomationsstation (Homepage) wird angezeigt. Die wichtigsten Zustände und Eigenschaften der Raumautomationsstation und der vorhandenen Feldbusse werden

angezeigt.

Übersicht | DALI | PL-Link | TX-I/O | Bericht | Speichern und abmelden

Zustand
Details

Gerät und Netzwerkconfiguration

Objektname AD_2
Gerätmodell PKC3.E72A
Lokales Datum 01.03.2012
Lokale Zeit 13:14:41
Systemstatus In Betrieb
Firmware-Überarbeitung FW=0.2.0.3360a;SBC=10.10;
Seriennummer ES248

Ausführen

Name	Buszustand	Verbundene Geräte	Konfigurierte Geräte	Zuverlässigkeit	Überschreiben
PL-Link	Betriebsbereit	4	1	Gerät nicht zugewiesen	Nein
DALI	Betriebsbereit	3	3	Betriebsbereit	Ja
TX-I/O	Betriebsbereit	2	1	Gerät fehlt	Nein

Überschreiben aufheben

3. Wählen Sie in der oberen Navigationsspalte den gewünschten Arbeitsbereich.
4. Wählen Sie in der linken Navigationsspalte einen Unterbereich.

Hinweis: Die Sprache der Webseiten kann auf jeder Webseite (rechts oben) eingestellt werden.

Web-Verbindung mit einem Browser

Wenn Sie die IP-Adresse der Raumautomationsstation kennen, dann können Sie diese direkt im Browser eingeben bzw. als Favorit abspeichern. Der Aufruf der Homepage erfolgt somit ohne das Programm SSA-DNT, hingegen ist aber die Passwordeingabe notwendig.

Wenn die Statusseite nicht startet, dann kann dies an den Proxyserver-Einstellungen des Browsers liegen. Siehe: Proxyserver-Einstellungen definieren [→ 47]

Web-Verbindung abbrechen

1. Prüfen Sie, ob Geräte oder Feldbusse neu gestartet werden müssen bzw. den gewünschten Betriebszustand haben.
2. Wählen Sie **Speichern und abmelden** in der oberen Navigationsspalte.

Hinweis: Alle Eingaben im SSA werden direkt ausgeführt und periodisch alle 15 Minuten im nichtflüchtigen Speicher der Raumautomationsstation gespeichert. Mit **Speichern und abmelden** wird sofort gespeichert. Auf dem Inbetriebsetzungs-Laptop werden keine Daten gespeichert.

7 Gerät und Netzwerkkonfiguration (Homepage)

Auf der Web-Seite **Gerät und Netzwerkkonfiguration** sehen Sie den Betriebszustand und einige Konfigurationseigenschaften der Raumautomationsstation. Sie können hier die Raumautomationsstation neu starten oder alle überschriebenen Datenpunkte mit einem Befehl aufheben.

Hinweis: Alle Eingaben im SSA werden direkt ausgeführt und periodisch alle 15 Minuten im nichtflüchtigen Speicher der Raumautomationsstation gespeichert. Mit **Speichern und abmelden** wird sofort gespeichert. Auf dem Inbetriebsetzungs-Laptop werden keine Daten gespeichert.

Voraussetzungen

- Die Web-Verbindung zur Raumautomationsstation ist aktiv. Siehe auch: Web-Verbindung zur Raumautomationsstation herstellen [→ 15]

Name	Buszustand	Verbundene Geräte	Konfigurierte Geräte	Zuverlässigkeit	Überschreiben
PL-Link	Betriebsbereit	4	1	Gerät nicht zugewiesen	Nein
DALI	Betriebsbereit	3	3	Betriebsbereit	Ja
TX-I/O	Betriebsbereit	2	1	Gerät fehlt	Nein

Raumautomationsstation starten

- Klicken Sie **Ausführen**, um die Raumautomationsstation zu starten.

Hinweis: Kann die Raumautomationsstation mit **Ausführen** nicht gestartet werden, dann ist ein Neustart mit Netz aus/ein möglich.

Überschreiben aufheben

In der Spalte **Überschreiben** wird angezeigt, ob sich mindestens ein Datenpunkt im Zustand „Überschrieben“ befindet. Mit dem Befehl **Überschreiben aufheben** wird der Zustand „Überschrieben“ von allen Datenpunkten dieser Raumautomationsstation aufgehoben.

- Vergewissern Sie sich auf den einzelnen Web-Seiten ... **Datenpunkttest**, ob Sie alle überschriebenen Datenpunkte aufheben wollen.
- Klicken Sie **Überschreiben aufheben**.
 - ⇒ Alle überschriebenen Zustände werden aufgehoben. Es werden keinen neuen Befehle ausgegeben. Die gesetzten Werte bleiben bis zum nächsten Programmbefehl bestehen. Priorität 8 wird freigegeben.

Konfigurationseigenschaften der Raumautomationsstation lesen

1. Klicken Sie auf **Details** in der linken Spalte.

⇒ Die Konfigurationseigenschaften der Raumautomationsstation werden angezeigt.



The screenshot shows a web interface with a navigation menu on the left containing 'Zustand' and 'Details'. The main content area is titled 'Geräteigenschaften' and displays the following configuration details:

Geräteigenschaften	
BA-Device	
Objektname	AD_2
Beschreibung	~
Gerätemodell	PXC3.E72A
Systemstatus	In Betrieb
Betriebs-URL	http://169.168.251.11
Seriennummer	ES248
Firmware-Überarbeitung	FW=0.2.0.3360a;SBC=10.10;

2. Mit der Taste <Back> kommen Sie wieder auf die vorhergehende Web-Seite zurück.

Oder: Wählen Sie in der oberen Navigationsspalte den gewünschten Arbeitsbereich.

8 DALI Zustand

Auf der Web-Seite **DALI Zustand** sehen Sie den Zustand von dem DALI-Bus. Hier können Sie folgende Funktionen ausführen:

- DALI-Bus starten und stoppen
- DALI-Geräte automatisch adressieren
- DALI Befehlstest ausführen.

Voraussetzung

- **DALI** in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Status in der linken Navigationsspalte ist gewählt.

Übersicht | DALI | PL-Link | TX-I/O | Bericht | Speichern und abmelden

Zustand
Identifizierung
Datenpunkttest

DALI Zustand

Buszustand: **Betriebsbereit**

Verbundene Geräte: 3
Konfigurierte Geräte: 1

Zurücksetzen Stoppen

Test: Nur aktiv, wenn DALI-Bus gestoppt ist

Alle Lampen ein Alle Lampen aus Alle Lampen blinken

Adressierung:

Autoadressierung


DALI-Bus starten bzw. anhalten

- Klicken Sie **Ausführen** bzw. **Stoppen**.
 - ⇒ Der DALI-Bus wird gestartet bzw. angehalten und der Zustand wird angezeigt (Betriebsbereit / Gestoppt).

DALI-Bus neu starten

- Klicken Sie **Zurücksetzen**.
 - ⇒ Alle DALI-Geräte werden neu initialisiert (Laufzeitkonfiguration, Buskonfiguration).
 - ⇒ Der DALI-Bus wird neu gestartet und der Zustand **Betriebsbereit** wird angezeigt.
 - ⇒ Die Anzahl der konfigurierten DALI-Geräte wird angezeigt.

DALI-Geräte automatisch adressieren (Kurzadresse)


1. Klicken Sie **Autoadressierung**.
 - ⇒ Der DALI-Bus wird durchsucht. Die erkannten DALI-Geräte erhalten eine DALI-Bus Kurzadresse. Schon bestehende DALI-Bus Kurzadressen bleiben erhalten.
 - ⇒ Die laufende Autoadressierung wird mit  neben der Schaltfläche angezeigt und kann einige Minuten dauern (entsprechend Anzahl DALI-Geräten).
 - ⇒ Während der Autoadressierung werden die Inhalte der Web-Seiten **DALI Identifizierung** und **DALI Datenpunkttests** nicht aktualisiert.

2. Klicken Sie in der linken Navigationsspalte auf **Identifizierung**.
 - ⇒ Nach Abschluss der Autoadressierung wird auf der Web-Seite **DALI Identifizierung** die DALI-Bus Kurzadresse und der erkannte DALI-Gerätetyp (Gerät online) in der **Online-Liste** angezeigt.

Befehlstest ausführen

Mit dem Befehlstest werden alle angeschlossenen DALI-Geräte wahlweise auf AUS, EIN oder Blinkend geschaltet.

- ▷ Der DALI-Bus muss angehalten sein. Erst dann sind die Befehle **Alle Lampen ein**, **Alle Lampen aus** oder **Alle Lampen blinken** aktiv.

	⚠ VORSICHT
	Die Funktion Alle Lampen blinken kann Lampen zerstören. Prüfen Sie, ob solche Lampen angeschlossen sind, deren Lebensdauer durch Blinken beeinträchtigt wird. Dies betrifft alle Lampen, die am DALI-Bus dieser Raumautomationsstation angeschlossen sind.

1. Klicken Sie **Stoppen**.
2. Klicken Sie wahlweise **Alle Lampen ein**, **Alle Lampen aus** oder **Alle Lampen blinken**.
 - ⇒ Der Schaltzustand bleibt, bis eine andere Funktion gewählt wird oder der DALI-Bus neu gestartet wird.
3. Klicken Sie **Ausführen**.
 - ⇒ Die Befehlstest wird gestoppt.
 - ⇒ Der DALI-Bus wird gestartet.

Hinweis: Diese Funktion kann auch mit der Service-Taste auf dem PXC3..A ausgeführt werden.

9 DALI Identifizierung

Auf der Web-Seite **DALI Identifizierung** sehen Sie die aktuelle DALI-Buskonfiguration. Hier können Sie die DALI-Geräte konfigurieren.


Voraussetzung

- DALI in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Identifizierung in der linken Navigationsspalte ist gewählt.
- Der DALI-Bus ist im Zustand **Betriebsbereit**.

Online-Liste		Anzeigen					
Adresse	Gerät online	Adresse	Name	Gerät online	Gerät offline	Seriennummer	Zustand
1	G-FL	1	FL_1_Grp01'PrphDev_1	G-FL	G-FL	03AF08BE9ECCD87C602888090901	Betriebsbereit
		2	FL_2_Grp01'PrphDev_1		G-FL		Gerät nicht zugewiesen
		3	FL_3'PrphDev_1		G-FL		Gerät nicht zugewiesen

DALI-Gerät konfigurieren (assign)

Ein DALI-Gerät mit einer DALI-Bus Kurzadresse wird einem projektierten DALI-Datenpunkt zugewiesen und konfiguriert (z. B. DALI-Gruppe).

1. Klicken Sie in der Tabelle **Online-Liste** auf , um dieses DALI-Gerät zu identifizieren.
 - ⇒ Das DALI-Gerät mit dieser DALI-Bus Kurzadresse blinkt (z. B. Lampe vor Ort).
2. Aktivieren Sie die Option **Geräteparameter bei Zuweisung zurücksetzen**, wenn vorgängig die Fabrikeinstellung für dieses DALI-Gerät ausgeführt werden soll.
3. Ziehen Sie die DALI-Bus Kurzadresse in die Tabellenzeile mit dem projektierten DALI- Datenpunkt (Drag & Drop).


- ⇒ Die Fabrikeinstellung wird ausgeführt (Option).
- ⇒ Das DALI-Gerät mit dieser DALI-Bus Kurzadresse übermittelt seine **Seriennummer**. Die Seriennummer wird in der Liste eingetragen.
- ⇒ Das DALI-Gerät wird mit den Gerätekonfigurationsdaten konfiguriert, die in der Raumautomationsstation gespeichert sind.
- ⇒ Die Zustandsanzeige wechselt zu **Betriebsbereit**.

Hinweis:

Die DALI-Bus Kurzadresse wird bei einem Zurücklesen der Daten in das ABT übertragen.

Die DALI-Bus Kurzadressen können im ABT mit dem Report "DALI-Bericht" aufgelistet werden.

DALI-Gerät zurücksetzen

- Klicken Sie in der Spalte **Zustand** auf .
 - ⇒ Das DALI-Gerät wird zurückgesetzt. Das Gerät behält die vergebene Kurzadresse.
 - ⇒ Die **Seriennummer** wird aus der Tabelle gelöscht. Die Zustandsanzeige wechselt zu **Gerät nicht zugewiesen**.
 - ⇒ Das DALI-Gerät wird neu in der **Online-Liste** aufgeführt.

Beschreibung der Web-Seite

Geräteparameter... Fabrikeinstellung vor dem Konfigurieren des DALI-Geräts einstellen.

Wird eine bereits bestehende DALI-Installation in eine TRA eingebunden, so können die DALI-Geräte schon eine Konfiguration besitzen. Mit der Option **Geräteparameter bei Zuweisung zurücksetzen** wird die Fabrikeinstellung vor dem Konfigurieren des DALI-Geräts initialisiert und die projektierte Konfiguration geladen.


Tabelle Online-Liste


Die Tabelle **Online-Liste** enthält alle DALI-Geräte, die eine DALI-Bus Kurzadresse besitzen, aber noch nicht konfiguriert sind.

Online-Liste		
Adresse	DALI-Bus Kurzadresse. Wird mit Autoadressierung automatisch vergebenen.	
Gerät online	Gelesener DALI-Gerätetyp. (noch nicht konfiguriert)	
	0	FL FluorescentLamps
	1	EML Lamps EmergencyLighting
	2	HID HIDischargeLamps
	3	LV LowVoltageHalogenLamps
	4	IL IncandescentLamps
	5	CONV DirectCurrentConverter
	6	LED LEDModules
	7	SWI SwitchinFunction
	8	RGB ColourControl
	9	SEQ Sequencer
	10	OC OpticalControl
	13	M-SEN Movement Sensor
	14	B-SEN Light Sensor

Tabelle der konfigurierten DALI-Geräte

Anzeigen Alle	Filtert die DALI-Geräte in der Tabelle.	
Suchen	Sucht die Zeichenfolge in der Tabelle.	
Adresse	Projektiertes DALI-Datenpunkt.	
Gerät online	Gelesener DALI-Gerätetyp. (noch nicht konfiguriert)	
Gerät offline	Projektiertes DALI-Gerätetyp.	
	0	FL FluorescentLamps (Standard)
	0	G-FL Generic Fluorescent (Desigo TRA)

Seriennummer	Seriennummer des DALI-Geräts.	
Zustand	Betriebszustand des DALI-Geräts.	
	Schaltfläche, um die Konfiguration zu löschen.	

1-7 / 7 	Seiten 1-7; Schaltflächen zum Blättern



10 DALI Datenpunkttest

Auf der Web-Seite **DALI Datenpunkttest** können Sie die konfigurierten DALI-Geräte testen und das Ergebnis festhalten (Zustand, Kommentar). Die Funktion Punkttest führt Ein- / Aus- und Dimm-Befehle (%) aus.

Voraussetzung

- DALI in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Point Test in der linken Navigationsspalte ist gewählt.
- Der DALI-Bus ist im Zustand **Betriebsbereit**.


DALI-Datenpunkt suchen

Mit den Navigations-Funktionen  (rechts unten) blättern Sie durch die Anzeige. Die Anzahl der angezeigten Datenpunkte wählen Sie mit Anzahl Einträge **Anzeigen** **Alle**  (links oben) aus.

Die Suchfunktion **Suchen** (rechts oben) sucht die Zeichenfolge in der ganzen Tabelle. Alle gefundenen DALI-Datenpunkte werden in der Liste angezeigt.

DALI-Datenpunkt einschalten bzw. ausschalten

1. Aktivieren Sie die Checkbox **Überschreiben** des Datenpunkts.
 - ⇒ Die Handbedienung mit den Schaltflächen + und - ist aktiv.
2. Klicken Sie + bzw. -.
 - ⇒ Das DALI-Gerät wird ein- bzw. ausgeschaltet. Der neue Wert wird angezeigt.

Hinweis: Das Icon  weist auf einen gestörten Wert hin. Der Tooltip zeigt die Ursache (Out of Service oder Alarm).

DALI-Datenpunkt dimmen

1. Aktivieren Sie die Checkbox **Überschreiben** des Datenpunkts.
 - ⇒ Die Handbedienung mit den Schaltflächen + und - ist aktiv.
2. Klicken Sie + bzw. -.
 - ⇒ Der Dimmwert wird in 10% Schritten erhöht bzw. verringert. Der neue Wert wird angezeigt.

Ergebnis festhalten

1. Klicken Sie in die Spalte **Zustand**.
Wählen Sie das zutreffende Testergebnis.
2. Geben Sie den gewünschten Kommentar in der Spalte **Kommentar** ein.
Schliessen Sie die Eingabe mit <Return> ab.
Hinweis: Der Kommentar wird bei einem Zurücklesen der Daten in das ABT übertragen.

11 KNX PL-Link Identifizierung

Auf der Web-Seite **PL-Link Identifizierung** sehen Sie den aktuellen Zustand von dem KNX PL-Link Bus und die Konfiguration von Geräten mit KNX PL-Link. Sie können den Bus starten/stoppen und Geräte mit KNX PL-Link konfigurieren.

Voraussetzung

- **PL-Link** in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Identifizierung in der linken Navigationsspalte ist gewählt.

Übersicht | DALI | PL-Link | TX-I/O | Bericht | Speichern und abmelden

Identifizierung
Datenpunkttest
Nicht konfiguriert

PL-Link Identifizierung

Buszustand: **Betriebsbereit**

Verbundene Geräte: 4

Konfigurierte Geräte: 1

Zurücksetzen | Stoppen

Anzeigen: Alle | Suchen

Adresse	Name	Typ	Version	Beschreibung	Seriennummer	Zustand
1	R_1*GMX3_1PrphDev_1	GMX3.P36F				Gerät nicht zugewiesen
2	R_1*GMX3_2PrphDev_1	GMX3.P36F	FW=10.0.30,		001d10600a4b	Betriebsbereit

KNX PL-Link starten bzw. anhalten


- Klicken Sie **Ausführen** bzw. **Stoppen**.
 - ⇒ Der KNX PL-Link Bus wird gestartet bzw. angehalten und der Zustand wird angezeigt (Betriebsbereit/Gestoppt).
 - ⇒ Die Anzahl der konfigurierten Geräte mit KNX PL-Link wird angezeigt.

KNX PL-Link neu starten

- Klicken Sie **Zurücksetzen**.
 - ⇒ Alle Geräte mit KNX PL-Link werden neu initialisiert (Laufzeitkonfiguration, Buskonfiguration).
 - ⇒ Der KNX PL-Link Bus wird neu gestartet und der Zustand **Betriebsbereit** wird angezeigt.
 - ⇒ Die Anzahl der konfigurierten Geräte mit KNX PL-Link wird angezeigt.

Gerät mit KNX PL-Link konfigurieren

Das Gerät wird einem projektierten KNX PL-Link-Datenpunkt zugewiesen und konfiguriert (mit Programm-Taste am Gerät).

1. Klicken Sie  eines KNX PL-Link-Datenpunkts.
 - ⇒ Der Zustand **Warten...** wird angezeigt. Die Raumautomationsstation wartet nun auf ein Signal eines Geräts (ca. 90 Sekunden).
2. Gehen Sie zum Gerät vor Ort.
3. Drücken Sie die Programm-Taste am Gerät (unterschiedlich je Gerätetyp, siehe Geräteblatt).
 - ⇒ Die Zustandsanzeige wechselt zu **Gerät wird konfiguriert**.
 - ⇒ Das Gerät wird mit der Gerätekonfiguration aus der Raumautomationsstation konfiguriert.
 - ⇒ Das Gerät übermittelt seine Seriennummer und Version.
 - ⇒ Die Zustandsanzeige wechselt zu **Betriebsbereit**.

Hinweise:

- Wenn nur ein Gerät mit KNX PL-Link am Netzwerk angeschlossen ist, dann wird dieses Gerät automatisch erkannt und konfiguriert.
- Wenn ein Gerät nicht identifiziert wurde/werden konnte, dann wird es in die **Liste verwaister Geräte** aufgenommen. Siehe auch: KNX PL-Link Nicht konfiguriert [→ 29]

12 KNX PL-Link Datenpunkttest



Auf der Web-Seite **PL-Link Datenpunkttest** können Sie die konfigurierten KNX PL-Link Datenpunkte testen und das Ergebnis festhalten (Zustand, Kommentar). Die Funktion Punkttest führt Ein- / Aus-Befehle aus.

Voraussetzung

- **PL-Link** in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
- **Point Test** in der linken Navigationsspalte ist gewählt.
- Der KNX PL-Link-Bus ist im Zustand **Betriebsbereit**.

Name	Beschreibung	Überschreiben	Wert	Befehl	Zustand	Kommentar
R_1'GMX3_1						
PrRCImOpModRu	Present room climate op.mode for op.unit		Comfort			
PrScnSel	Present scene selection		Szene 1			
PrSpRu	Present setpoint for room operator unit		0.0 °C			
PrSpShftRu	Pres.setp.shift for room operator unit		0.0 K			
RCImOpModIn	Input room climate operating mode		Auto			
REei	Energy efficiency indicator room		Undefiniert			
REeiRst	Reset of room energy efficiency indic.		No			
ROpUn	Room operator unit		0			
ScnSel	Scene selection		Szene 1			
SpShftIn	~		0.0 K			
TR	Room temperature		25.2 °C		Ungeprüft	Click to edit
TRRu	Room temperature for room operator unit		25.1 °C			
R_1'GMX3_2						
FanOpMod	Fan operating mode		Auto			


KNX PL-Link Datenpunkt suchen

Mit den Navigations-Funktionen  (rechts unten) blättern Sie durch die Anzeige. Die Anzahl der angezeigten Datenpunkte wählen Sie mit Anzahl Einträge **Anzeigen** **Alle**  (links oben) aus.

Die Suchfunktion **Suchen** (rechts oben) sucht die Zeichenfolge in der ganzen Tabelle. Alle gefundenen KNX PL-Link Datenpunkte werden in der Liste angezeigt.

KNX PL-Link Datenpunkt testen

1. Aktivieren Sie die Checkbox **Überschreiben** des Datenpunkts.
 - ⇒ Die Handbedienung mit den Schaltflächen + und - ist aktiv.
2. Klicken Sie + bzw. -.
 - ⇒ Der Stellwert wird in 10% Schritten erhöht bzw. verringert.
 - ⇒ Der Schaltwert wird gewechselt.
 - ⇒ Der Stufenwert wird erhöht bzw. verringert.
 - ⇒ Storen: (+) hoch; (-) runter.

Hinweis: Das Icon  weist auf einen gestörten Wert hin. Tooltip z. B. Out of Service oder Alarm.

Ergebnis festhalten

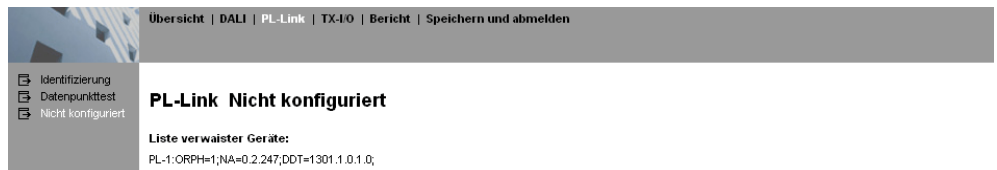
1. Klicken Sie in die Spalte **Zustand**.
Wählen Sie das zutreffende Testergebnis.
2. Geben Sie den gewünschten Kommentar in der Spalte **Kommentar** ein.
Schliessen Sie die Eingabe mit <Return> ab.
Hinweis: Der Kommentar wird bei einem Zurücklesen der Daten in das ABT übertragen.

13 KNX PL-Link Nicht konfiguriert

Auf der Web-Seite **PL-Link Nicht konfiguriert** sehen Sie die Geräte mit KNX PL-Link, die auf dem KNX PL-Link-Bus erkannt aber noch nicht konfiguriert wurden. Zum erfolgreichen Abschluss der KNX PL-Link Identifikation muss diese Liste leer sein.

Voraussetzung

- **PL-Link** in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Nicht konfiguriert in der linken Navigationsspalte ist gewählt.



The screenshot shows a web interface for KNX PL-Link configuration. At the top, there is a navigation bar with links: [Übersicht](#) | [DALI](#) | [PL-Link](#) | [TX-I/O](#) | [Bericht](#) | [Speichern und abmelden](#). On the left side, there is a sidebar menu with three items: [Identifizierung](#), [Datenpunkttest](#), and [Nicht konfiguriert](#). The main content area is titled **PL-Link Nicht konfiguriert**. Below the title, it says **Liste verwaister Geräte:** followed by the text `PL-1:ORPH=1;NA=0.2.247;DDT=1301.1.0.1.0;`.

14 TX-I/O Zustand

Auf der Web-Seite **TX-I/O Zustand** sehen Sie den Zustand von dem Inselbus und der TX-I/O Geräte. Sie können Inselbus-Funktionen ausführen.

Voraussetzung

- **TX-I/O** in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
Status in der linken Navigationsspalte ist gewählt.

Übersicht | DALI | PL-Link | TX-I/O | Bericht | Speichern und abmelden

Zustand
Datenpunkttest

TX-I/O Zustand

Buszustand: **Betriebsbereit**

Verbundene Geräte: 2

Konfigurierte Geräte: 1

Zurücksetzen Stoppen

Anzeigen **Alle** Suchen

Adresse	Name	Typ	Version	Beschreibung	Zustand
5	TXM1.8U_0_1PrphDev_1	TXM1.8U	FW=01.30, HW=99.00,		Betriebsbereit
6	TXM1.8D_0_1PrphDev_1	TXM1.8D	FW=01.30, HW=99.00,		Gerät fehlt

1-2 / 2 Erste Zurück Weiter Letzte

Inselbus starten bzw. anhalten

- Klicken Sie **Ausführen** bzw. **Stoppen**.
 - ⇒ Der Inselbus wird gestartet bzw. angehalten und der Zustand wird angezeigt (Betriebsbereit /Gestoppt).

Inselbus neu starten

- Klicken Sie **Zurücksetzen**.
 - ⇒ Alle TX-I/O-Module werden neu initialisiert (Laufzeitkonfiguration, Buskonfiguration).
 - ⇒ Der Inselbus wird neu gestartet und der Zustand **Betriebsbereit** wird angezeigt.
 - ⇒ Die Anzahl der konfigurierten TX-I/O-Module wird angezeigt.

15 TX-I/O Datenpunkttest

Auf der Web-Seite **Datenpunkttest** können Sie die konfigurierten TX-I/O Datenpunkte testen und das Ergebnis festhalten (Zustand, Kommentar). Die Funktion Punkttest führt Ein- / Aus- / Multistate- und Sollwert-Befehle aus.

Voraussetzung

- TX-I/O in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.
- Point Test in der linken Navigationsspalte ist gewählt.
- Der Inselbus ist im Zustand **Betriebsbereit**.

Adresse	Name	Beschreibung	Überschreiben	Wert	Befehl	Zustand	Kommentar
2							
2.1	RSegm_1LgtCmd_1	Lighting command	<input type="checkbox"/>	!	0.0	Ungeprüft	Click to edit
2.2	RSegm_1LgtCmd_2	Lighting command	<input type="checkbox"/>	!	0.0	Ungeprüft	Click to edit
2.4	RSegm_2LgtCmd_1	Lighting command	<input type="checkbox"/>	!	0.0	Ungeprüft	Click to edit
2.5	R_1TOa	Aussentemperatur	<input type="checkbox"/>	!	0.0 °C	Ungeprüft	Click to edit
3							
3.1	RSegm_1BlisCmd	Blinds command	<input type="checkbox"/>	!	Move up	Ungeprüft	Click to edit
3.5	RSegm_2BlisCmd	Blinds command	<input type="checkbox"/>	!	Move up	Ungeprüft	Click to edit
4							
4.1	RSegm_1RadVlvPos_1	Radiator valve position	<input type="checkbox"/>	!	33.3 %	Ungeprüft	Click to edit
4.3	RSegm_1CcgVlvPos_1	Chilled ceiling valve position	<input type="checkbox"/>	!	0.0 %	Ungeprüft	Click to edit
4.5	RSegm_2RadVlvPos_2	Radiator valve position	<input type="checkbox"/>	!	33.3 %	Ungeprüft	Click to edit
4.7	RSegm_2CcgVlvPos_2	Chilled ceiling valve position	<input type="checkbox"/>	!	0.0 %	Ungeprüft	Click to edit
7							
7.1	RSegm_1WndCont	Window contact	<input type="checkbox"/>		0	Ungeprüft	Click to edit
7.10	RSegm_2PscDet	Presence detector	<input type="checkbox"/>		Absent	Ungeprüft	Click to edit

TX-I/O Datenpunkt suchen

Mit den Navigations-Funktionen (rechts unten) blättern Sie durch die Anzeige. Die Anzahl der angezeigten Datenpunkte wählen Sie mit Anzahl Einträge **Anzeigen** **Alle** (links oben) aus.


Die Suchfunktion **Suchen** (rechts oben) sucht die Zeichenfolge in der ganzen Tabelle. Alle gefundenen TX-I/O Datenpunkte werden in der Liste angezeigt.

TX-I/O Datenpunkt testen

1. Aktivieren Sie die Checkbox **Überschreiben** des Datenpunkts.
 - ⇒ Die Handbedienung mit den Schaltflächen + und - ist aktiv.
2. Klicken Sie + bzw. -.
 - ⇒ AO: Der Stellwert wird in 10% Schritten erhöht bzw. verringert.
 - ⇒ BO: Der Schaltwert wird gewechselt.
 - ⇒ MO: Der Stufenwert wird erhöht bzw. verringert.
 - ⇒ BlsOut: (+) Storen rauf; (-) Storen runter.

Hinweis:

- Das Icon weist auf einen gestörten Wert hin. Der Tooltip zeigt die Ursache (Out of Service oder Alarm).

- Das Icon  zeigt, dass der Datenpunkt nicht mit der Handbedienung (Priorität 8) überschrieben werden kann. Eine höhere Priorität (1-7) ist aktiv.

Ergebnis festhalten

1. Klicken Sie in die Spalte **Zustand**.
Wählen Sie das zutreffende Testergebnis.
2. Geben Sie den gewünschten Kommentar in der Spalte **Kommentar** ein.
Schliessen Sie die Eingabe mit <Return> ab.
Hinweis: Der Kommentar wird bei einem Zurücklesen der Daten in das ABT übertragen.

16 Bericht

Folgende Reports können angezeigt und ausgedruckt werden. Zusätzlich ist ein Excel (.xls) Export möglich.

Bericht: Feldbus und Geräte

Der Bericht Feldbus und Geräte enthält detaillierte Informationen zur Raumautomationsstation mit allen vorhandenen Feldbussen.

Gerät und Netzwerkconfiguration

Objektname:	AD_2
Gerätemodell:	PXC3.E72A
Lokales Datum:	02.03.2012
Lokale Zeit:	15:52:30
Systemstatus:	In Betrieb
Firmware-Überarbeitung:	FW=0.2.0.3360a;SBC=10.10;
Seriennummer:	ES248

Name	Buszustand	Verbundene Geräte	Konfigurierte Geräte	Zuverlässigkeit
PL-Link	Betriebsbereit	4	1	Gerät nicht zugewiesen
DALI	Betriebsbereit	3	1	Gerät nicht zugewiesen
TX-I/O	Betriebsbereit	2	1	Gerät fehlt

PL-Link

Buszustand:	Betriebsbereit
Verbundene Geräte:	4
Konfigurierte Geräte:	1

Adresse	Name	Typ	Version	Beschreibung	Seriennummer	Zustand
1	R_1'GMX3_1'PrphDev_1	GMX3.P36F				Gerät nicht zugewiesen
2	R_1'GMX3_2'PrphDev_1	GMX3.P36F	FW=10.0.30;		00fd10600a4b	Betriebsbereit
3	R_1'UP220_1'PrphDev_1	SWG12202DB31				Gerät nicht zugewiesen
4	R_1'UP222/2_1'PrphDev_1	SWG12222DB_2				Gerät nicht zugewiesen

DALI

Buszustand:	Betriebsbereit
Verbundene Geräte:	3
Konfigurierte Geräte:	1

Adresse	Name	Typ	Version	Beschreibung	Seriennummer	Zustand
1	FL_1_Grp01'PrphDev_1	G-FL			03AF08BE9ECC087C602688090901	Betriebsbereit
2	FL_2_Grp01'PrphDev_1	G-FL				Gerät nicht zugewiesen
3	FL_3'PrphDev_1	G-FL				Gerät nicht zugewiesen

TX-I/O

Buszustand:	Betriebsbereit
Verbundene Geräte:	2
Konfigurierte Geräte:	1

Adresse	Name	Typ	Version	Beschreibung	Seriennummer	Zustand
5	TXM1.8U_0_1'PrphDev_1	TXM1.8U	FW=01.30; HW=99.00;			Betriebsbereit
6	TXM1.8D_0_1'PrphDev_1	TXM1.8D	FW=01.30; HW=99.00;			Gerät fehlt

Bericht: Point Test

Der Bericht Point test enthält detaillierte Informationen zu allen Datenpunkten in allen vorhandenen Feldbussen.

PL-Link

Adresse	Name	Beschreibung	Überschreiben	Wert	Zustand	Kommentar
PL-1:PR=RSMHD.HVACModeEff;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'PrRCImOpModRu	Present room climate op.mode for op.unit		Comfort		
PL-1:PR=SCCM.NumberedSceneLast;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'PrScnSel	Present scene selection		Szene 1		
PL-1:PR=RSMHD.TempRoomSetpAbsEff;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'PrSpRu	Present setpoint for room operator unit		0.0		
PL-1:PR=RSMHD.HVACModeUser;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'RCImOpModIn	Input room climate operating mode		Auto		
PL-1:PR=EEF.EnergyEfficiencyIndication;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'REei	Energy efficiency indicator room		Undefiniert		
PL-1:PR=EEF.EnergyEfficiencyRequest;GEO=1.1.1;	R_1'QMX3_1'REeiRst	Reset of room energy efficiency indic.		No		
PL-1:AB=SAB;GEO=1.4.3;	R_1'UP222/2_1'BlsBtn	Blinds push button		No action	Ungeprüft	
PL-1:AB=LSAB;GEO=1.4.1;	R_1'UP222/2_1'LgtBtn_1	Lighting push button		No action	Ungeprüft	
PL-1:AB=LSAB;GEO=1.4.2;	R_1'UP222/2_1'LgtBtn_2	Lighting push button		No action	Ungeprüft	

DALI

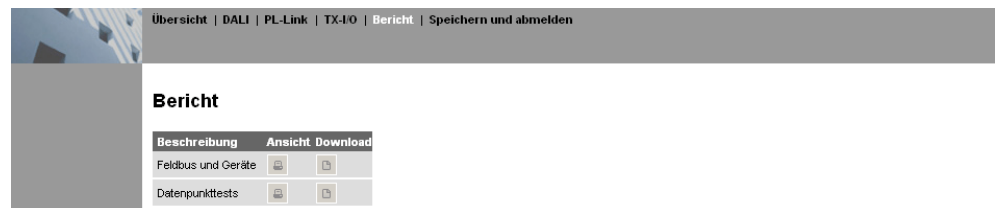
Adresse	Name	Beschreibung	Überschreiben	Wert	Zustand	Kommentar
	FL_1_Grp01'LgtCmd	Lighting command	<input checked="" type="checkbox"/>	50.0	Prüfung erfolgreich	OK
3	FL_3'LgtCmd	Lighting command	<input type="checkbox"/>	0.0	Ungeprüft	

TX-I/O


Adresse	Name	Beschreibung	Überschreiben	Wert	Zustand	Kommentar
5.1	R_1'TOa	Aussentemperatur		0.0	Ungeprüft	

Voraussetzung:


- Report in der oberen Navigationsspalte ist gewählt.



Report anzeigen bzw. drucken

1. Klicken Sie .
 - ⇒ Die Informationen werden tabellarisch in einem neuen Fenster angezeigt.
 - ⇒ Der Druckerdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den pdf-Drucker.
 - Klicken Sie **OK**.
 - ⇒ Die Reports werden ausgedruckt.

Reports exportieren

1. Klicken Sie .
 - ⇒ Das Dialogfenster Dateidownload wird angezeigt.
2. Wählen Sie Öffnen, um die Datei direkt im Excel zu öffnen.

17 Konfiguration des Routers PXG3.M/L

Der Router PXG3.M/L wird mit dem Programm SSA-DNT im IP-Netzwerk konfiguriert (Node Setup). Anschliessend wird der Router mit dem SSA-DNT oder einem Browser gerätespezifisch konfiguriert und parametrier.

Das erforderliche Programm SSA-DNT wird mit Desigo XWP (V5) und Desigo TRA installiert. Bei einer Router-Installation ohne Desigo wenden Sie sich bitte an Ihre regionale Ländervertretung.

!	<p>HINWEIS</p> <p>Offene Ports lassen die Möglichkeit offen, dass die Kommunikation unterbrochen oder entfremdet werden kann. Nichtautorisierter Zugriff auf Kundenanlagen kann zu Systemfehlern oder einem Ausfall von Automationsstationen führen.</p> <p>Mögliche Folge: Hohe Behebungskosten und schlechter Ruf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie nur diejenigen Ports in einer Firewall (z.B. externer Switch), welche für den Betrieb des GA-Systems notwendig sind. Alle anderen Ports müssen geschlossen bleiben. 2. Aktivieren Sie SNMP im Router nur, wenn diese Funktion verwendet wird.
----------	---

Router Workflow

1. Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
2. Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]
3. Router konfigurieren [→ 36]
4. Router bedienen [→ 40]

Hinweise:

- Die Beschreibung der SSA-DNT Programmoberfläche finden Sie hier: SSA-DNT Programmbeschreibung [→ 48]
- Die Sprache der SSA-DNT Programmoberfläche wird von der Betriebssystemeinstellung "Regions- und Sprachoptionen" gesteuert.
- Die Sprache der Webseiten kann auf jeder Webseite (rechts oben) eingestellt werden.

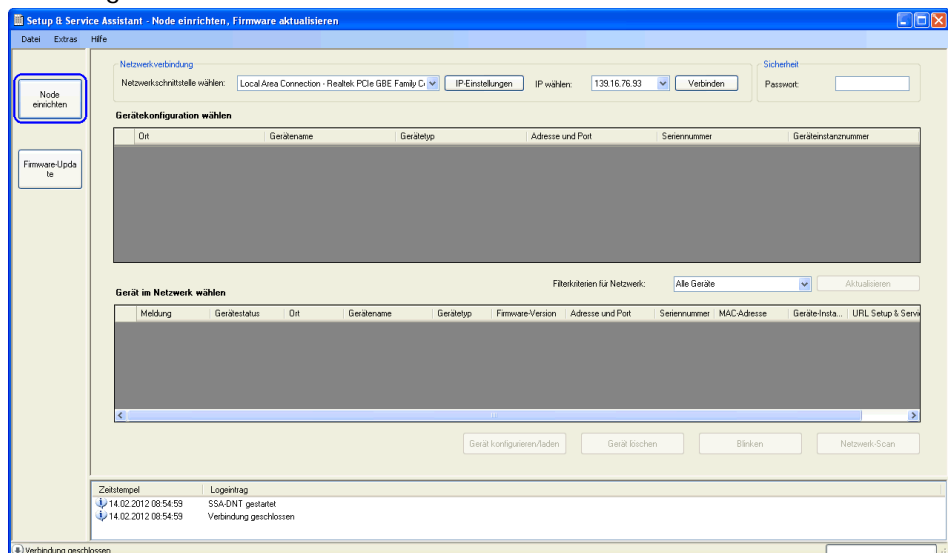
18 Router konfigurieren

Das Konfigurieren eines Routers umfasst folgende Schritte:

- Router im Netzwerk suchen.
- Gerätekonfiguration für den Router erstellen.
- Router konfigurieren (Node Setup).

Voraussetzung

- Der Inbetriebsetzungs-Laptop ist mit dem Router verbunden (LAN-Kabel oder USB-Kabel).
Siehe: Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
- Eine Netzwerkverbindung (über LAN oder USB) wurde konfiguriert.
Siehe: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]
- Das Gerät ist **unkonfiguriert** und ist in Betrieb.
- Das Projekt-Passwort ist bekannt. Das Projekt-Passwort wird mit der Gerätekonfiguration im Router gesetzt.
- Das Programm SSA-DNT läuft.



Router im Netzwerk suchen

1. Wählen Sie die konfigurierte Netzwerkschnittstelle.
2. Wählen Sie die konfigurierte IP-Adresse.
3. Klicken Sie **Verbinden**.
 - ⇒ Die LAN- oder USB-Netzwerkverbindung wird erstellt (Log-Eintrag).
 - ⇒ Der Status der Netzwerkverbindung wird angezeigt (links unten am Fensterrand).
 - ⇒ Bei einer USB-Netzwerkverbindung wird das angeschlossene Gerät sogleich in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** angezeigt und kann ohne weitere Identifikation konfiguriert werden.
 - ⇒ Hinweis: Der Zugriff auf das Gerät wird möglicherweise durch eine aktive Firewall verhindert. Entweder wird ein entsprechendes Fenster der Firewall angezeigt oder es werden mit dem **Netzwerk-Scan** keine Geräte gefunden. Auch die Service-Taste löst keine Reaktion aus. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerk-Administrator über das detaillierte Vorgehen.
4. Geben Sie das Projekt-Passwort ein (im Fenster oben rechts).

- ⇒ Beim Zugriff auf das Gerät erfolgt nun die Passwortabfrage im Hintergrund.
- 5. Klicken Sie **Netzwerk-Scan**.
 - ⇒ Das Netzwerk wird durchsucht (Log-Eintrag).
 - ⇒ Die erkannten Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) werden angezeigt. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**)
 - ⇒ Geräte, die nicht konfiguriert sind, werden mit der **Meldung** = Dekonfiguriert und mit der **Geräte-Instanznummer** = 4194303 angezeigt.

Gerätekonfiguration für den Router erstellen

1. Wählen Sie im Menü **Extras > Konfiguration für PXG3... erstellen**. Gerätetyp entsprechend dem Router wählen.
2. Geben Sie im Fenster **Router-Konfiguration hinzufügen** die Konfigurationsdaten ein.

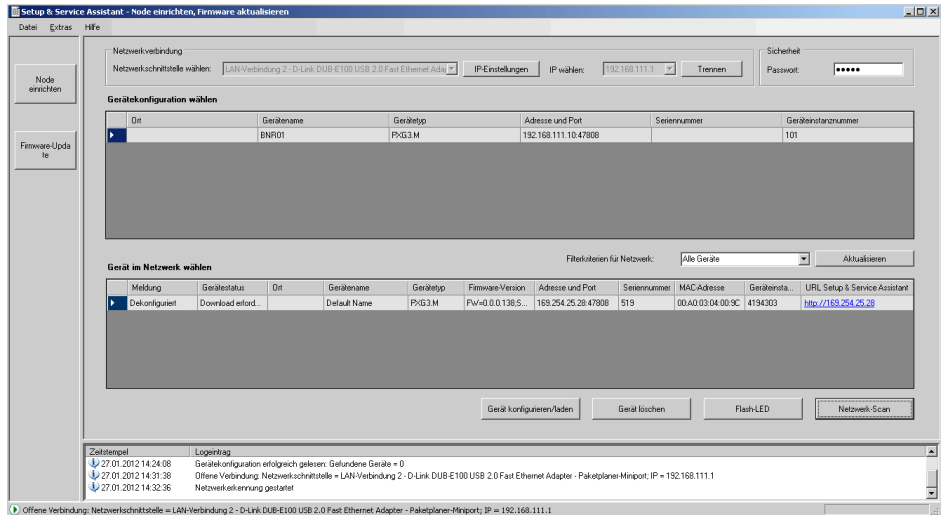
- **Name:** ...
 - **Instanznummer:** Eineindeutige Geräte-Instanznummer innerhalb des Netzwerks.
 - **Passwort:** Projekt-Passwort für diesen Router. Beachten Sie die Regeln für das Passwort: Minimum 6 Zeichen, Gross-/Kleinschreibung ist wirksam. Hinweis: Das Fabrik-Passwort wird nicht akzeptiert.
 - **IP-Adresse, Netzwerkmaske:** IP-Adresse für den Router. Hinweis: Ist die IP-Adresse für den Router ausserhalb der aktuell konfigurierten Netzwerkverbindung, dann ist nach dem Konfigurieren des Gerätes eine entsprechend andere Netzwerkverbindung erforderlich.
3. Prüfen Sie, ob alle Gerätekonfigurationen und alle bereits konfigurierten Geräte verschiedene **Geräte-Instanznummer** und **Adresse und Port** besitzen.
 4. Klicken Sie **Ok**.
 - ⇒ Eine neue Gerätekonfiguration wird hinzugefügt. (Tabelle **Gerätekonfiguration wählen**).

Router konfigurieren

1. Drücken Sie die Service-Taste am Gerät.
 - ⇒ Das Gerät versendet ein Identifikationssignal.
 - ⇒ Das Gerät wird in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** markiert. Hinweis: Es wird immer nur das Gerät des letzten Identifikationssignals markiert. Hinweis: Ist die Service-Taste nicht leicht zugänglich, so kann mit der Schaltfläche **Blinken** ein Blinken-Befehl an das markierte Gerät

ausgegeben werden, um dieses zu identifizieren. Eine LED im Gerät blinkt während 10 Sekunden.

2. Wählen Sie die Gerätekonfiguration für den Router. (Tabelle **Gerätekonfiguration wählen**).
3. Prüfen Sie, ob der identifizierte Router (markiert) mit der gewählten Gerätekonfiguration (auch markiert) konfiguriert werden soll.



Hinweis: Die Funktion **Gerät konfigurieren/laden** ist nur ausführbar, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das identifizierte Gerät ist NICHT konfiguriert. (Bestehende Konfiguration zuerst löschen.)
 - Der Gerätetyp und die Seriennummer des identifizierten Geräts und der projektierten Gerätekonfiguration stimmen überein.
4. Klicken Sie **Gerät konfigurieren/laden**. Warten Sie bis das Konfigurieren abgeschlossen ist.
 - ⇒ Das Konfigurieren wird gestartet (Log-Eintrag).
 - ⇒ Das Gerät wird neu gestartet.
 - ⇒ Die Werte in den Tabellen werden aktualisiert.
 - ⇒ Das erfolgreiche Konfigurieren wird angezeigt (Log-Eintrag).
- ⇒ Die Funktion **Gerät konfigurieren/laden** benötigt ca. 2 - 4 Minuten (inkl. Neustart des Geräts).

Hinweise:

- Wenn das Passwort (im Fenster oben rechts) nicht gültig ist, erfolgt eine zusätzliche Passwortabfrage.
- Bei einer LAN-Verbindung zum Gerät können nacheinander mehrere Geräte konfiguriert werden. Das vollständige Konfigurieren muss jeweils nicht abgewartet werden.
- Bei einer USB-Verbindung hingegen wird die Verbindung zu den anderen Routern im Netzwerk unterbrochen, wenn der direkt angeschlossene Router ein Neustart ausführt.

Bestehende Konfiguration löschen

1. Wählen Sie einen Router. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**).
2. Klicken Sie **Gerät löschen**.

- ⇒ Der Start und Abschluss des Programmschritts wird im Log-Fenster angezeigt (Dauer ca. 1 - 2 Minuten).
- ⇒ Die Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** wird aktualisiert (**Meldung** = Dekonfiguriert, **Gerätestatus** = Download erforderlich, **Gerätename** = Default Name, **Geräte-Instanznummer** = 4194303).
- ⇒ Der Router ist nicht mehr konfiguriert (Fabrikeinstellung).

Hinweis:

- Wenn das Passwort (im Fenster oben rechts) nicht gültig ist, erfolgt eine zusätzliche Passwortabfrage.
- Bei einer LAN-Verbindung zum Router können nacheinander mehrere Router gelöscht werden. Der vollständige Löschvorgang muss jeweils nicht abgewartet werden.
- Bei einer USB-Verbindung hingegen wird die Verbindung zu den anderen Routern im Netzwerk abgebrochen, wenn der direkt angeschlossene Router ein Neustart ausführt.

19 Router bedienen

Jeder Router besitzt einen Webserver. Mit dem Programm SSA-DNT oder mit einem Browser (z. B. Internet Explorer >V7) kann auf die Homepage des Routers (URL) zugegriffen werden. So wird der Router bedient und parametrierd.

Web-Verbindung zum Router (Webserver) herstellen

Voraussetzungen

- Der Router ist konfiguriert.
- Das Programm SSA-DNT läuft. Die Verbindung zum Gerät besteht.

Vorgehen

1. Klicken Sie im Programm SSA-DNT auf **Netzwerk-Scan**.
 - ⇒ Die erkannten Geräte werden in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Link zum Router. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**; Spalte **URL Setup & Service Assistant**).
 - ⇒ Das Projekt-Passwort (im Fenster oben rechts) wird überprüft. Gegebenenfalls erfolgt eine Passwortabfrage.
 - ⇒ Die Übersichtsseite des Routers (Homepage) wird angezeigt.

Übersicht | Statistiken | Dateiübertragung | Speichern und abmelden

Gerätezustand
Einstellungen

Gerät und Netzwerkkonfiguration

Objektname	BNR01
Gerätemodell	PXG3.L
Lokales Datum	12.06.2012
Lokale Zeit	09:41:33
Systemstatus	In Betrieb
Firmware-Überarbeitung	FW=01.00.23.446;SBC=10.10;
Seriennummer	610

Gerät löschen

3. Wählen Sie in der linken Navigationsspalte einen Unterbereich.
 - ⇒ Evtl. erfolgt eine Passwortabfrage.
 - ⇒ Die Geräte- und Netzwerkeinstellungen werden angezeigt.

Übersicht | Statistiken | Dateiübertragung | Speichern und abmelden

Geräteeigenschaften

Geräteeinstellung

Objektbezeichner	0x208756A
Objektname	BNR01
Beschreibung	PXG Router 01

Search:

LON-Einstellung[blon]

Netzwerknummer	3
Domänen-ID	0x49
Subnetz-ID	1
Knoten-ID	1

Speichern Abbrechen

4. Ändern Sie die Eigenschaften nach Bedarf.

5. Wählen Sie **Speichern und abmelden** in der oberen Navigationsspalte.

Hinweise:

- Alle Eingaben im SSA werden direkt ausgeführt und periodisch alle 15 Minuten im nichtflüchtigen Speicher des Geräts gespeichert. Mit **Speichern und abmelden** wird sofort gespeichert. Auf dem Inbetriebsetzungs-Laptop werden keine Daten gespeichert.
- Die Sprache der Webseiten kann auf jeder Webseite (rechts oben) eingestellt werden.

Web-Verbindung mit einem Browser

Wenn Sie die IP-Adresse des Geräts kennen, dann können Sie diese direkt im Browser eingeben bzw. als Favorit abspeichern. Der Aufruf der Homepage erfolgt somit ohne das Programm SSA-DNT, hingegen ist aber die Passwordeingabe notwendig.



▲ VORSICHT

Mögliche Sicherheitslücke

Sollte immer noch das Fabrik-Passwort gesetzt sein, dann muss dem Router ein neues Passwort vergeben werden, indem der Router neu konfiguriert wird. Siehe Router konfigurieren [→ 36]

Wenn die Statusseite nicht startet, dann kann dies an den Proxyserver-Einstellungen des Browsers liegen.

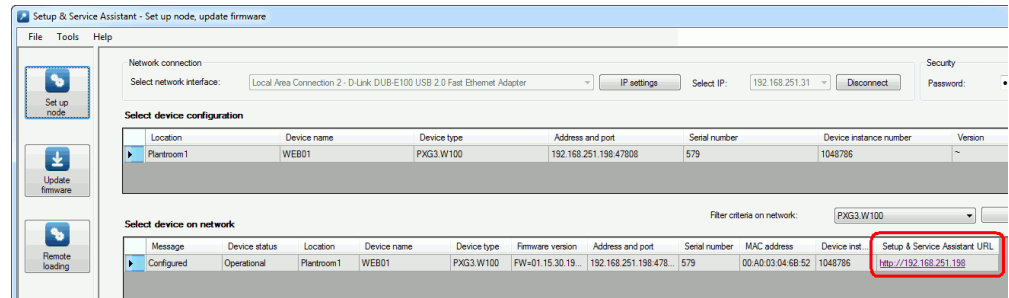
Siehe: Proxyserver-Einstellungen definieren [→ 47]

20 PXG3.W100 Web Server bedienen

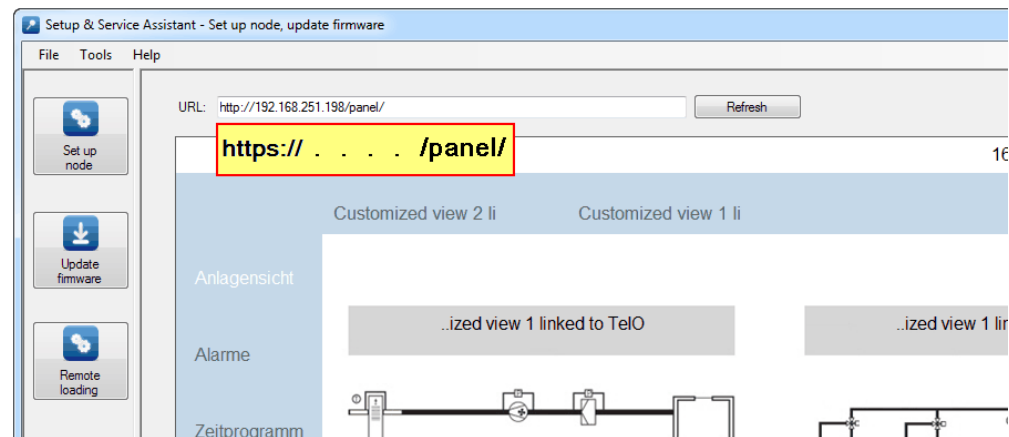
Der Web Server PXG3.W100 wird mit dem Programm SSA-DNT im IP-Netzwerk konfiguriert (analog dem Router PXG3.M/L). Die Bedienung des Web Servers erfolgt üblicherweise mit der Touchpanel-Bedienung.

Touchpanel-Bedienung

Der Link im Programm SSA-DNT startet standardmässig die Touchpanel-Bedienung.

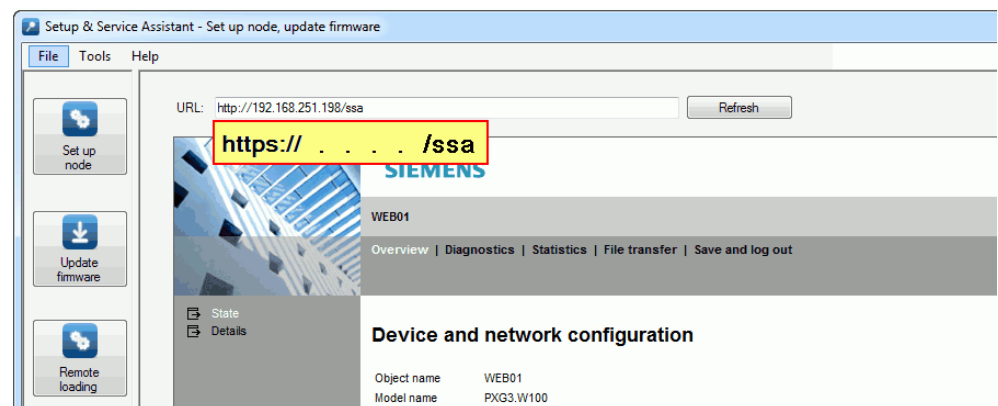


Die Touchpanel-Bedienung des PXG3.W100 wird geöffnet.



SSA-Bedienung

Um die SSA-Bedienung zu starten, muss im Browser die Adresse von ".../panel/" in ".../ssa/" geändert werden. Nach der Passwortabfrage wird die Übersichtsseite des PXG3.W100 geöffnet.



21 Firmware aktualisieren

Das Programm SSA-DNT kann die Firmware eines bereits konfigurierten IP-Geräts (Raumautomationsstation, Router, ...) aktualisieren. Die Konfiguration bleibt erhalten (inkl. Passwort). Das Gerät wird anschliessend neu gestartet. Mehrere Geräte können gleichzeitig aktualisiert werden.

Die Firmware eines nicht konfigurierten IP-Geräts kann auch aktualisiert werden, wenn der Inbetriebsetzungs-Laptop im selben Subnetz ist.

Voraussetzung

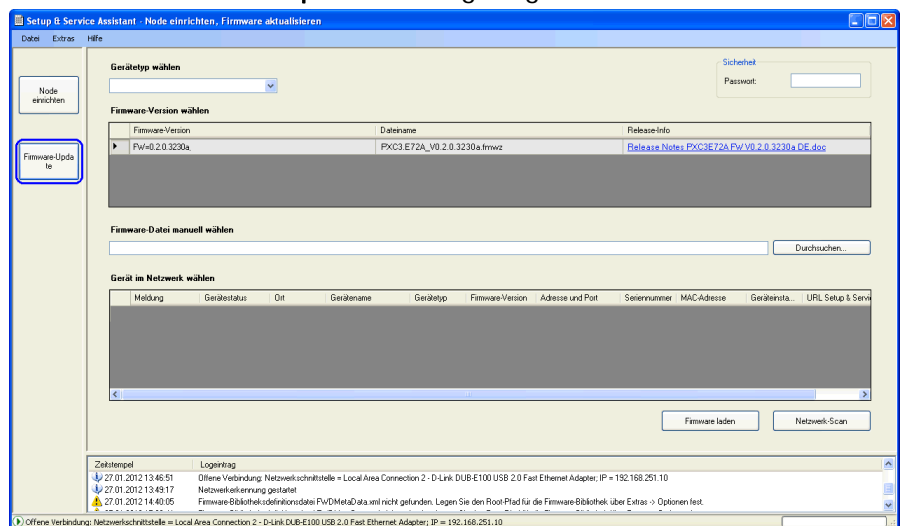
- Der Inbetriebsetzungs-Laptop ist am Netzwerk angeschlossen (über LAN oder USB).
- Das Programm SSA-DNT läuft.

Firmware aktualisieren

1. Klicken Sie **Firmware laden** (links, senkrecht).

⇒ Beim ersten Start wird der Pfad zum Verzeichnis der Firmware-Dateien abgefragt und gespeichert. Der Pfad kann jederzeit unter **Extras > Optionen** geändert werden.

⇒ Das Fenster **Firmware-Update** wird angezeigt.



2. Klicken Sie **Netzwerk-Scan** (unten, rechts).

⇒ Die erkannten Geräte werden angezeigt. (Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen**)

3. Wählen Sie den **Gerättyp**.

⇒ In der Tabelle **Firmware-Version wählen** werden nur die Firmware-Dateien zu diesem Gerättyp angezeigt.

4. Geben Sie das Projekt-Passwort ein (im Fenster oben rechts).

5. Wählen Sie in der Tabelle **Firmware-Version wählen** die gewünschte Firmware-Datei aus.

ODER

Klicken Sie **Durchsuchen**. Suchen Sie nach der gewünschten Firmware-Datei. Hinweis: Diese Eingabezeile wird unter **Extras > Optionen** aktiviert (Checkbox: Zusätzliche Dateiauswahl).

6. Wählen Sie in der Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** das Gerät, das Sie aktualisieren möchten.

7. Klicken Sie Firmware laden.

- ⇒ Die Firmware des gewählten Geräts wird aktualisiert. Anschliessend wird das Gerät ein- oder mehrmals neu gestartet. Die Firmware ist korrekt und fertig geladen, wenn bei einem **Netzwerk-Scan** das Gerät mit der neuen Firmware Version angezeigt wird.
- ⇒ Die Programmschritte werden im Log Fenster angezeigt.
- ⇒ Hinweis: Wenn kein gültiges Projekt-Passwort gesetzt ist (im Fenster oben rechts), erfolgt eine Fehlermeldung im Log-Fenster.

Hinweise:

- Die Funktion **Firmware laden** benötigt ca. 2 - 4 Minuten (inkl. Neustart des Geräts).
- Bei einer LAN-Verbindung zum Gerät können gleichzeitig mehrere Geräte aktualisiert werden. Bei einer USB-Verbindung hingegen wird die Verbindung zu den anderen Geräten im Netzwerk abgebrochen, wenn das direkt angeschlossene Gerät ein Neustart ausführt.

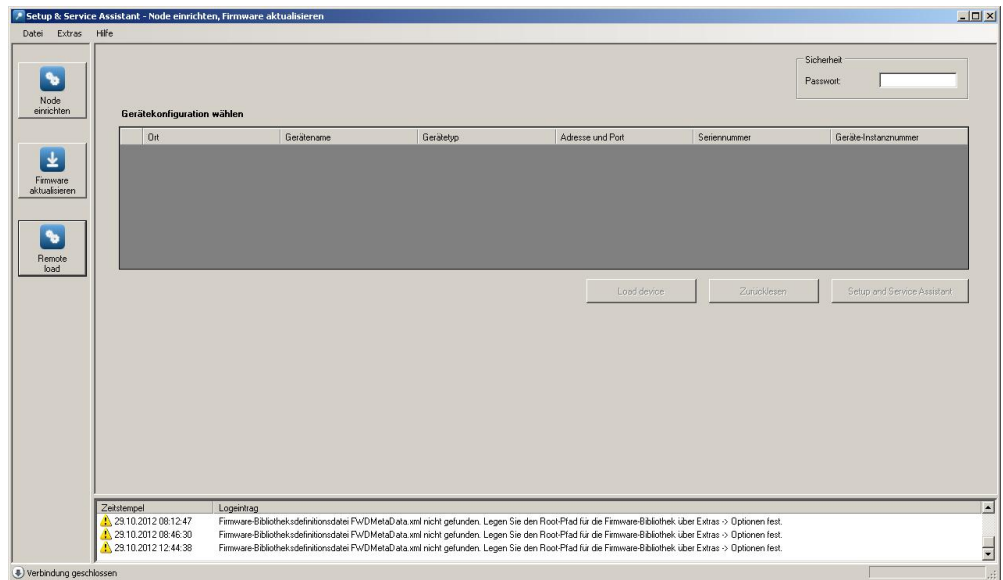
22 Konfigurieren und zurücklesen über IP-Verbindung

Die Funktion **Remote load** erstellt eine IP-Verbindung zwischen Inbetriebsetzungs-Laptop und Gerät (Automationsstation, Router, ...). Damit ist der Zugriff auch über einen Router oder über das Internet möglich (verschiedene Subnetzwerke).

Über diese IP-Verbindung kann das Gerät neu konfiguriert werden (Gerätekonfiguration). Die Konfigurationsparameter des Geräts können zurückgelesen werden. (zur Zeit nur Router PXG3 W100)

Voraussetzung

- Der Inbetriebsetzungs-Laptop ist am IP-Netzwerk angeschlossen.
- Das Gerät ist konfiguriert (Netzwerkkonfiguration/Node Setup; IP-Adresse).
- Das Programm SSA-DNT läuft.
 - SSA-DNT hat die Konfigurationsdaten vom Datenpaket (Pack & Go) eingelesen.
 - Das Projekt-Passwort wurde eingegeben.
 - Der Aufgabenbereich **Remote laden** ist gewählt (Aufgaben; links, senkrecht).
 - Die projektierten Geräte werden angezeigt. (Tabelle **Gerätekonfiguration wählen**).



IP-Verbindung zum Gerät testen

1. Wählen Sie das gewünschte Gerät.
2. Klicken Sie **Setup and Service Assistant**.
 - ⇒ Die Homepage des Geräts wird angezeigt.
3. Schliessen Sie das Browserfenster.

Gerät neu konfigurieren

1. Wählen Sie das gewünschte Gerät.
2. Klicken Sie **Gerät konfigurieren/laden**.

- ⇒ Die Gerätekonfiguration und Konfigurationsdaten (z.B. für Feldbus und Feldgeräte) werden in das Gerät geladen.
- ⇒ Anzeige der Programmschritte: Login successfully done; Load in progress; Load finished
- ⇒ Hinweis: Die Funktion **Gerät konfigurieren/laden** ist nur ausführbar, wenn Adresse und Port, Gerätetyp und die Seriennummer des identifizierten Geräts mit der projektierten Gerätekonfiguration übereinstimmen.

Konfigurationsparameter zurücklesen (zur Zeit nur Router PXG3 W100)

1. Wählen Sie das gewünschte Gerät.
2. Klicken Sie **Zurücklesen**.
 - ⇒ Die Konfigurationsparameter des Geräts werden zurückgelesen und als Datei (.xml) gespeichert (C:\...). Diese Konfigurationsparameter des Routers können in XWP eingelesen und aktualisiert werden.

23 Proxyserver-Einstellungen definieren

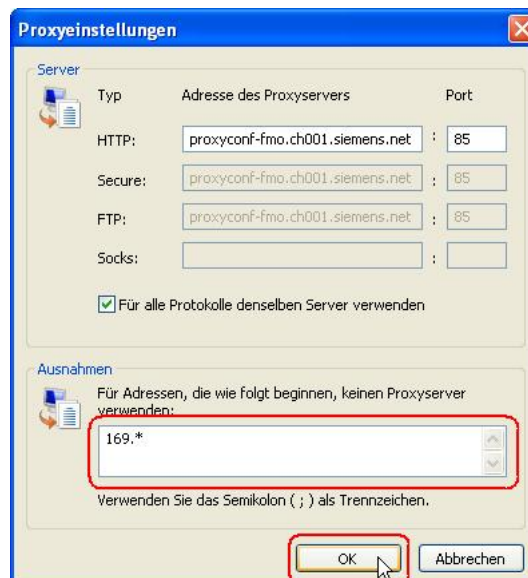
Die Deaktivierung von DHCP/APIPA (dynamische Adressvergabe) kann beim Aufruf einer Web-Seite Probleme verursachen, da dadurch die automatische Konfiguration des Proxyserver nicht mehr funktioniert. Abhilfe schafft das Definieren einer Proxyausnahme für den APIPA-Bereich (z.B. für eine unkonfigurierte Automationsstation oder Router, 169.254.213.44).

APIPA-Bereich definieren (Beispiel: Internet Explorer)

1. Öffnen Sie den Internet Explorer.
2. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen**.
3. Klicken Sie das Register **Verbindungen**.
4. Klicken Sie **LAN-Einstellungen**.
5. Deaktivieren Sie **Automatisches Konfigurationsskript verwenden**.



6. Klicken Sie **Erweitert**.
7. Geben Sie **169.*** ein.



8. Klicken Sie mehrmals **OK**.
⇒ Der Brower verwendet nun für den eingegebenen Adressbereich keinen Proxyserver.

24 SSA-DNT Programmbeschreibung

Das Programm SSA-DNT (Discovery and Node Setup Tool) besitzt folgende Programmelemente.

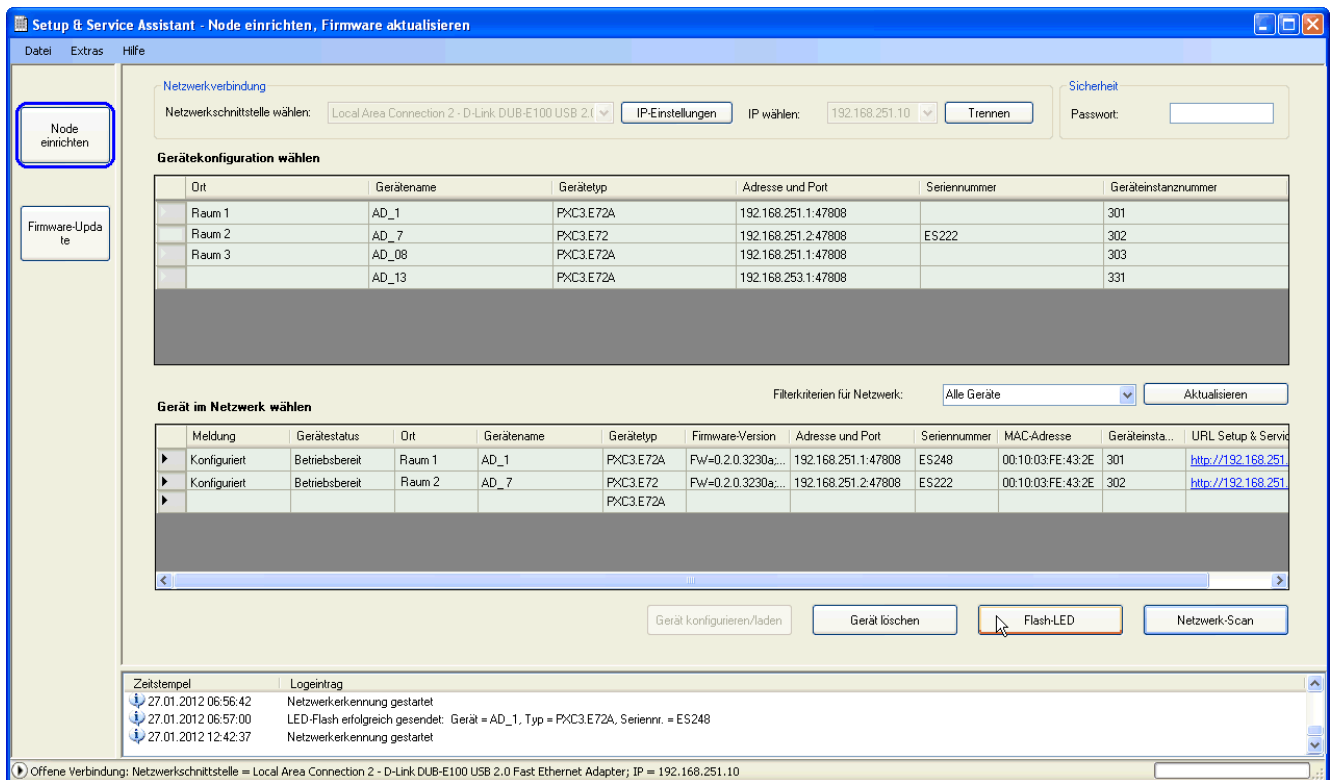
Menü

Menü	Funktion
Datei > Schliessen	Programm SSA-DNT schliessen.
Extras > Optionen	Pfad zum Verzeichnis, in dem sich die Firmware-Images befinden. Zusätzliche Dateiauswahl: Aktiviert eine Eingabezeile im Fenster Firmware-Update , um die Firmware-Datei manuell wählen zu können.
Extras > Neue PXG3... Konfiguration hinzufügen	Öffnet das Fenster Routerkonfiguration hinzufügen . Für einen bestimmten Gerätetyp (Router) kann eine neue Gerätekonfiguration erstellt werden.
Hilfe > Inhalt	Öffnet die PDF-Hilfe. Die Sprache der PDF-Hilfe wird von Regions- und Sprachoptionen des Betriebssystems gesteuert.

Taskleiste (links, senkrecht)

Schaltfläche	Funktion
Node einrichten	Wechselt zum Fenster Node einrichten .
Firmware aktualisieren	Wechselt zum Fenster Firmware aktualisieren . Wird keine Firmware-Bibliotheksdefinitionsdatei gefunden, dann wird ein Eingabefeld angezeigt.
Remote load	Wechselt zum Fenster Verbindung in das Subnetzwerk .

Fenster Node einrichten



Netzwerkverbindung	
Netzwerkschnittstelle wählen	Wahl einer konfigurierten Netzwerkschnittstelle. Siehe auch: Kabelverbindung zum IP-Gerät erstellen [→ 7]
IP-Einstellungen	Öffnet das Fenster Netzwerkverbindungen mit den bestehenden Netzwerkverbindungen und dem Assistent für neue Verbindungen. Siehe auch: Netzwerkverbindung konfigurieren [→ 8]
IP wählen	Wahl einer konfigurierten IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle.
Verbinden Trennen	Erstellt / trennt die Netzwerkverbindung (IP).

Sicherheit	
Passwort	Projekt-Passwort für den Zugriff auf das IP-Gerät. Das Projekt-Passwort wird beim Verbindungsaufbau automatisch geprüft (Projektleiter fragen).

Die Tabelle **Gerätekonfiguration wählen** zeigt die verfügbaren Gerätekonfigurationen. Die Gerätekonfigurationen für ein TRA-Projekt werden aus Pack & Go eingelesen. Die Gerätekonfiguration für einen Router kann im SSA-DNT erstellt werden (Extras > Neue PXG3... Konfiguration hinzufügen).

Gerätekonfiguration wählen	
Ort	Projektierte Beschreibung des Montageorts des Geräts.
Gerätename	Projektiertes Name des Geräts.
Gerätetyp	Projektiertes Gerätetyp.
Adresse und Port	Projektierte IP-Adresse und UDP-Port.
Seriennummer	Im Projekt schon gespeicherte Seriennummer des Geräts.
Geräte-Instanznummer	Projektierte Geräte-Instanznummer.

Ein Rechtsklick in einer Zeile zeigt folgendes Kontextmenü.

Kontextmenü	
Passende Seriennummer finden	Ein Gerät mit der Seriennummer in dieser Zeile wird im Netzwerk gesucht und in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen angezeigt.
Passenden Gerätetyp finden	Alle Geräte mit dem Gerätetyp in dieser Zeile werden im Netzwerk gesucht und in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen angezeigt.

Die Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** zeigt alle im Netzwerk erkannten IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) (nur Desigo TRA; keine Desigo V5 Automationsstationen).

Die Tabellenwerte werden beim Netzwerk-Scan, durch Drücken der Service-Taste an einem Gerät oder durch das Konfigurieren eines Gerätes aktualisiert.

Gerät im Netzwerk wählen		
Meldung	Statusmeldung des Geräts.	
	Konfiguriert	Gerät ist konfiguriert.
	Dekonfiguriert	Gerät besitzt die Fabrikeinstellung (Zustand nach dem Befehl Gerät löschen).
	Service-Pin gedrückt	Die Service-Taste von diesem Gerät wurde gedrückt.
	Time set Configuring Restarting	Gerät führt den Befehl Gerät konfigurieren/laden aus.
	Authentication failed	Passwortprüfung fehlgeschlagen (Zustand nach dem Befehl Gerät löschen).
Gerätestatus	Status des Geräts.	
	Betriebsbereit	Gerät ist betriebsbereit.
	Wink empfangen	Gerät führt den Befehl Blinken aus.
	Download erforderlich	Gerät besitzt die Fabrikeinstellung (Zustand nach dem Befehl Gerät löschen).
Ort	Beschreibung des Montageorts des Geräts (konfiguriert).	
Gerätename	Name des Geräts (konfiguriert).	
Gerätetyp	Gerätetyp (gerätspezifisch).	

Gerät im Netzwerk wählen		
Firmware-Version	Firmware-Version im Gerät (gerätspezifisch).	
Adresse und Port	IP-Adresse und UDP-Port (konfiguriert).	
Seriennummer	Seriennummer (gerätspezifisch).	
MAC-Adresse	MAC-Adresse (gerätspezifisch).	
Geräte-Instanznummer	...	Geräte-Instanznummer (konfiguriert).
	4194303	Gerät ist nicht konfiguriert.
URL Setup & Service Assistant	http://...	Adresse der Homepage des Geräts (gerätspezifisch).

Der Filter beschränkt die Suche im Netzwerk, entsprechend dem gewählten Gerätetyp.

Filter	
Filterkriterien für Netzwerk	Wahl eines Gerätetyps.
Aktualisieren	Sucht den gewählten Gerätetyp im Netzwerk und listet die Geräte in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen .

Schaltfläche	
Zurücklesen	Liest die Konfigurationsparameter des gewählten IP-Geräts und speichert sie in einer Datei. (zur Zeit nur Router PXG3 W100)
Gerät konfigurieren/laden	Netzwerkconfiguration (Node Setup) und Gerätekonfiguration ausführen. Konfigurationsdaten (für Feldbus und Feldgeräte) in die Raumautomationsstation laden. Voraussetzung: Gerät ist nicht konfiguriert, Gerätetyp und Seriennummer stimmen überein. Siehe: Raumautomationsstation konfigurieren [→ 11] Siehe: Router konfigurieren [→ 36]
Gerät löschen	Netzwerkconfiguration, Gerätekonfiguration und Konfigurationsdaten im Gerät löschen (Fabrikeinstellung). Siehe: Raumautomationsstation konfigurieren [→ 11] Siehe: Router konfigurieren [→ 36]
Blinken	LED in der Raumautomationsstation blinken lassen. Siehe: Raumautomationsstation konfigurieren [→ 11] Siehe: Router konfigurieren [→ 36]
Netzwerk-Scan	Alle IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) im Netzwerk (IP) suchen und in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen anzeigen (nur Desigo TRA; keine Desigo V5 Automationsstationen). Siehe: Raumautomationsstation konfigurieren [→ 11] Siehe: Router konfigurieren [→ 36]

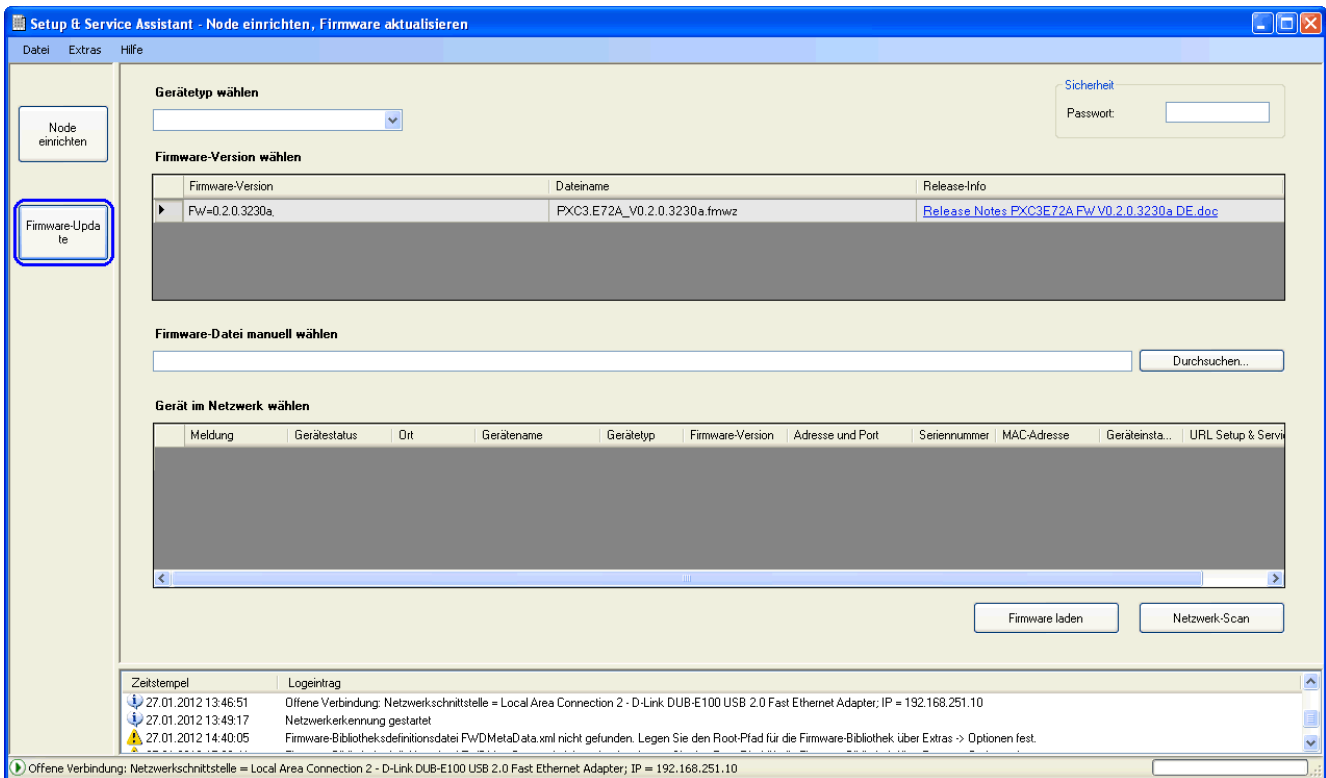
Log-Fenster

Anzeige der ausgeführten Programmschritte.

Statusanzeige (links unten am Fensterrand)

Anzeige des Verbindungszustands vom Inbetriebsetzungs-Laptop zum Netzwerk (IP).

Fenster Firmware-Update



Filter	
Gerätetyp wählen	Sucht den gewählten Gerätetyp im Netzwerk und listet die Geräte in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen . Die Auswahl an wählbaren Gerätetypen davon abhängig, ob für einen Gerätetyp eine Firmware-Datei vorhanden ist. (Extras > Optionen)

Sicherheit	
Passwort	Projekt-Passwort für den Zugriff auf das IP-Gerät. Das Projekt-Passwort wird beim Verbindungsaufbau automatisch geprüft (Projektleiter fragen).

Firmware-Version wählen	
Firmware-Version	Firmware-Version im Firmware-Image.
Dateiname	Dateiname von dem Firmware-Image.
Release-Info	Release-Information zum Firmware-Image.

Das Eingabefeld **Firmware-Datei manuell wählen** muss über **Extras > Optionen: Zusätzliche Dateiauswahl** aktiviert werden.

Firmware-Datei manuell wählen	
Eingabefeld	Pfad zur Firmware-Datei.
Durchsuchen	Browser für Firmware-Datei

Die Tabelle **Gerät im Netzwerk wählen** zeigt alle im Netzwerk erkannten IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) (nur Desigo TRA; keine Desigo V5 Automationsstationen).

Schaltfläche	
Firmware laden	Startet den Ladevorgang der Firmware in das gewählte Gerät. Start und Ende erstellen einen Log-Eintrag. Siehe: Firmware aktualisieren [→ 43]
Netzwerk-Scan	Alle IP-Geräte (Raumautomationsstation, Router, ...) im Netzwerk (IP) suchen und in der Tabelle Gerät im Netzwerk wählen anzeigen (nur Desigo TRA; keine Desigo V5 Automationsstationen).

Log-Fenster

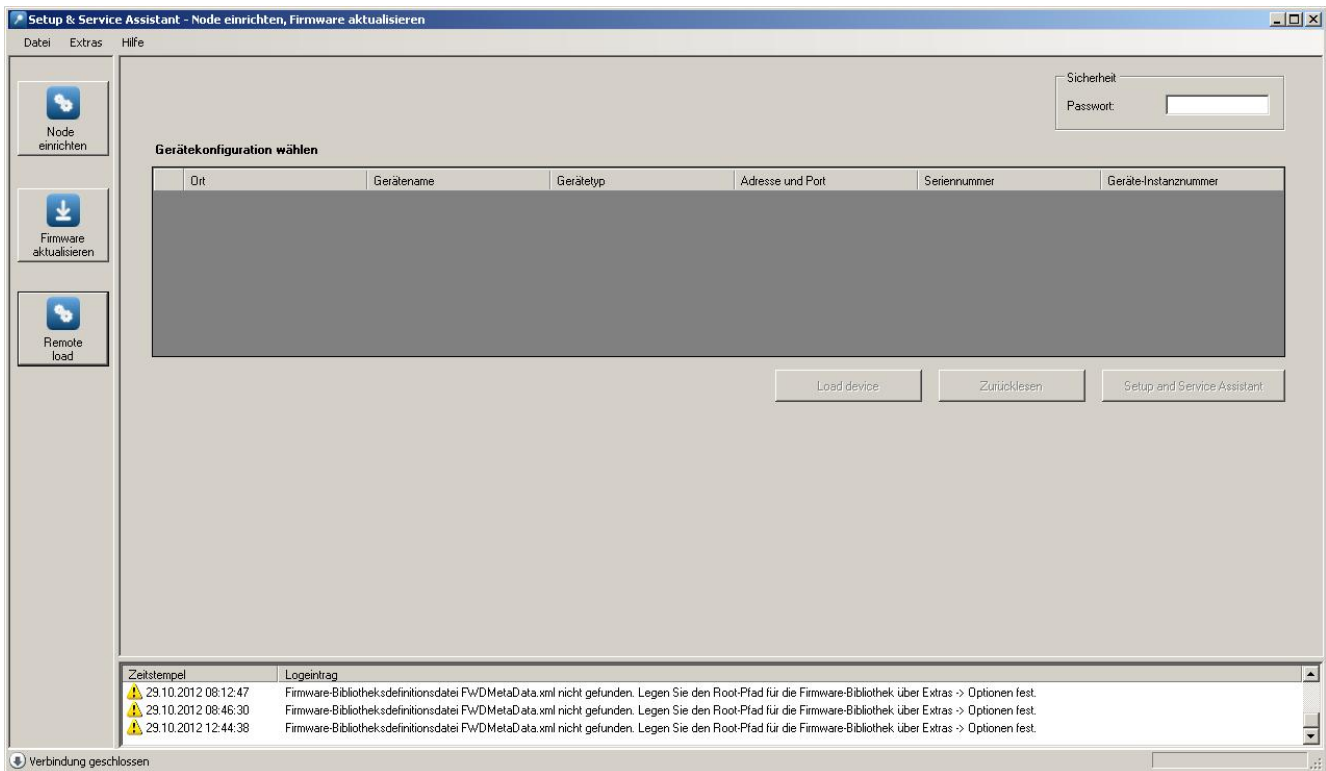
Anzeige der ausgeführten Programmschritte.

Statusanzeige (links unten am Fensterrand)

Anzeige des Verbindungszustands vom Inbetriebsetzungs-Laptop zum Netzwerk (IP).

Anzeige des Verbindungszustands vom Inbetriebsetzungs-Laptop zum Netzwerk (IP).

Fenster Remote load



Sicherheit	
Passwort	Projekt-Passwort für den Zugriff auf das IP-Gerät. Das Projekt-Passwort wird beim Verbindungsaufbau automatisch geprüft (Projektleiter fragen).

Gerätekonfiguration wählen	
Ort	Projektierte Beschreibung des Montageorts des Geräts.
Gerätename	Projektiertes Name des Geräts.
Gerätetyp	Projektiertes Gerätetyp.
Adresse und Port	Projektierte IP-Adresse und UDP-Port.
Seriennummer	Im Projekt schon gespeicherte Seriennummer des Geräts.
Geräte-Instanznummer	Projektierte Geräte-Instanznummer.

Schaltfläche	
Gerätekonfiguration laden	Startet den Ladevorgang der Gerätekonfiguration in das gewählte IP-Gerät. Start und Ende erstellen einen Log-Eintrag. Siehe: Konfigurieren und zurücklesen über IP-Verbindung [→ 45]
Zurücklesen	Liest die Konfigurationsparameter des gewählten IP-Geräts und speichert sie in einer Datei. (zur Zeit nur Router PXG3 W100) Siehe: Konfigurieren und zurücklesen über IP-Verbindung [→ 45]
Setup & Service Assistant	Öffnet die Homepage des IP-Geräts. Siehe: Konfigurieren und zurücklesen über IP-Verbindung [→ 45]

Log-Fenster

Anzeige der ausgeführten Programmschritte.

Statusanzeige (links unten am Fensterrand)

Anzeige des Verbindungszustands vom Inbetriebsetzungs-Laptop zum Netzwerk (IP).

Herausgegeben von
Siemens Schweiz AG
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstrasse 22
CH-6301 Zug
Tel. +41 41-724 24 24
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2012
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.